

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 217.

Freitag den 17. September

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,

(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Chr. Klee, Webergasse 24. 16256

Lager in Gold- und Silber-Waaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug nach Wilhelmstraße 14 zu er-
leichtern und mein Lager vollständig neu auszustatten, verkaufe
alle vorräthigen Kasten- und Polstermöbel, als: Salons,
Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen
in allen Holzarten und großer Auswahl, sowie alle nur denk-
baren einzelnen Gegenstände zu und unter dem Selbstkosten-
preise. Für solide und sorgfältigst ausgeführte Arbeit leiste
Garantie. W. Schwenck, Möbelschreiner,
7093 Schützenhofstraße 3.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Ethl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
plettem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie C. Hlegemann, Häfnergasse 4. 71

Restaurant & Cur-Anstalt Dietenmühle

(10 Minuten vom Curhaus, inmitten des neuen Curparks).

Table d'hôte 1 Uhr à 2 Mk.

Diners im Garten von Mk. 1.50, Soupers von Mk. 1.20 an.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit

zu angemessenen Preisen.

Renovirte Restaurations-Localitäten.

Schönste und schattigste Terrassen der Umgegend.

Vorzügliche Weine hiesiger erster Firmen.

Einheimische und bayer. Biere.

Café, Thee und Chokolade I. Qualität.

Bei grösseren Veranstaltungen, Café-Gesellschaften u. dergl.
ermässigte Preise.

Milch- und Molken-Anstalt,

geführt vom Schweizer J. B. Koster und unter Aufsicht
des Herrn Thierarztes Honert.

Milch in's Glas gemolken

täglich von Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Mittags und Nachmittags
von 4 Uhr an.

Stets frische Dickmilch.

Billige und reelle Bedienung.

14457 H. Berges, Restaurateur.

Doppel-Wachholder, Cognac

und alle übrigen Spirituosen in vorzüglicher Qualität empfiehlt
die Liqueurfabrik von F. Gottwald,

11468 22 Kirchgasse 22.

Back-Pulver

(Baking-Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten,
Puddings etc., in Paketen à 10 und 25 Pfg., empfiehlt
669 E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstraße 25.



Großer Ausverkauf.

Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auktionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

255

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden Versteigerungs halber

39 Rheinstraße 39, 2 Stiegen,

2 Bettstellen mit Rahmen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kommode, diverse Tische und Stühle, guterhaltene Herrenkleider, gespaltenes Holz, Fahnenstangen, Hausgeräthe u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

294

A. Berg, Auktionator.

Bekanntmachung.

Anfangs October werde ich eine große Mobilien-Versteigerung abhalten und ersuche die geehrten Herrschaften, welche bei dieser Versteigerung Mobilien und sonstige Gegenstände mitversteigern lassen wollen, um baldmöglichste Anmeldung auf meinem Bureau 43 Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx Nachfolger,

342

Auktionator und Taxator.

Gegründet
1872.

Empfehlung.

Gegründet
1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter reellen, constanten Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe auf eigene Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch mich abgehalten werden, mein Versteigerungslocal

43 Schwalbacherstraße 43

hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere ich strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger,

342

Auktionator und Taxator.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Dienstags und Freitags Abends frei.

10626

Umzugshalber

ein barmiger Salonlüfter, eine fast neue Badewanne und andere Gegenstände zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 81, 2 Treppen hoch

10556

Im Circus Gorty-Althoff,

Rheinstraße,

werden morgen Samstag den 18. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr

ca. 200 gute Nohrstühle

durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft.

H. Markloff,

10675

Auktionator und Taxator.

Kunst-Ausstellung!

Androiden

(künstliche Menschen),

welche athmen, gehen, zeichnen, Concertsäße auf dem Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von circa 50,000 Personen besucht.

Nur noch für wenige Tage hier

in den eigens hierzu eingerichteten Parterre Lokalitäten

14 Wilhelmstraße 14, Parterre.

Vorstellungen: Vormittags 10-12, Nachmittags 4-9 Uhr.

Vielen an uns ergangenen Aufforderungen nachkommend und in Anbetracht der kurz bevorstehenden Abreise Entree heute und folgende Tage 50 Pf. à Person, Kinder, Schüler und Militär 30 Pf.

9114

Director M. Stein.



Kölner Händeschen-Theater

im „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15.

Heute Freitag den 17. September:

Große Vorstellung.

Anfang Abends 8 Uhr. — Cassenöffnung 7 Uhr.

Zum zweiten Male:

„Nanon“, die Wirthin zum golde Verke. Große parodistische Operette mit neuer Ausstattung nach der gleichnamigen Gené'schen Operette bearbeitet in 3 Acten. Alles Nähere durch die Zettel.

Hochachtungsvoll

10667

Wilh. Millowitsch,
Director.

C. Darmstadt,
Regisseur.

Umzüge

werden unter Garantie besorgt. Bestellungen werden bei **H. Maibach,** Kirchgasse 37 u. **G. Grünthaler,** Nerostraße 11, angenommen.

10556

Achtungsvoll **J. A. Reuter,** Steingasse 29.

Restaurant „Sprudel“.

Frische Sendung

Export-Bier,

Saauer (Pilsener Brauart) . . . per Glas 18 Pfg.,
 Aschaffener „ „ 15 „
 habe in Anstich genommen.

10629

C. Doerr jr.

Reugasse 15. „Zum Mohren“, Reugasse 15.

Heute Abend von 6 1/2 Uhr an in und außer dem Hause:

Spanbau. 10664

Restaurations Adolphshöhe.

Heute Freitag, von Abends 6 Uhr an: Leberlöss,
 Schweinerippen und Sauerkraut, frische Schellfische
 und Kartoffeln. Hierzu ladet ergebenst ein
 10514 **Adolf Schiebener.**

Gutenberg.

Süßer Apfelwein frisch von der Kelter.

9825



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Gamander Schellfische, Cablian, per Pfd. 60 Pf. im Ausschnitt, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Backen und Kochen per Pfd. 50 Pf., feinste Bander (Sutak). Ferner empfehle ächten Rhein-Salm in Fischen von 6 Pfd. an, Bachforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinkarpfen, Hechte, Aale, Barsche, sowie Oberkrebse in schönster Auswahl, Häringe, superior Qualität, Sardellen etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
 Telephon-Anschluß No. 75. 124

Fluß- und Seefisch-Handlung von J. J. Höss (Mainzer Fischhalle).



Vormittags Stand auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute Früh frisch eintreffend:

Prima fetter Cablian im Ausschnitt, feinsten Salm im Ausschnitt, kleine Rheinsalme (St. Jacobssalme) per Pfd. Mk. 1.70, Bachforellen per Pfd. Mk. 1.70, große, lebende und abgeschlachtete Rheinbarsche per Pfd. 60 Pf., große, frische Schollen zum Kochen und Backen per Pfd. 50 Pf., frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Bander, Steinbutt, Seezungen (Soles), sowie prima Gamander Schellfische zum billigsten Preis. 10655

Empfehle:



Heute Früh frisch eintreffende
 Ostender Seezungen per Pfd. 1.30, Cablian im Ausschnitt 60,
 schöne große Schellfische 30,
 feinsten Rheinsalm (nicht Elb-
 salm) im Ausschnitt 2.80.

10686

Johann Wolter,

Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Prima Dörrfleisch per Pfd. 66 Pfg.

empfehl

H. Mondel, Metzgergasse 35. 10650

Restaurant „Sprudel“.

Heute Freitag Abend von 7 Uhr an:

Dippe-Has

mit bayrischen Knödel à Portion 1 Mk.

10630

C. Doerr jr.

Süßer Apfelmoss per Schoppen 12 Pfg.

bei

Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

Von heute ab süßer Apfelwein.

10614

Holtmann, Walramstraße 21.

Neue Linsen,

große und mittel, vorzüglich kochend, empfiehlt
 10648 **Julius Praetorius**, Samenh., Kirchgasse 26.

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“

für Läden, Werkstätten und Wirtschaften,
 von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten
Salon-Lampen (Lichteffect von
 40 Normalkerzen), sowie alle Arten Tisch-
 und Hänge-Lampen durch directe Ver-
 bindung mit der größten Fabrik zu den
 billigsten Preisen. 10631



Heinrich Brodt,

Spenglermeister,

Wiesbaden, Spiegelgasse 7.

Obsttrockenhorden & Apfelbrecher

empfehl

C. Döring, Goldgasse 16. 10638

Ein noch gutes Regelspiel

mit 4 Kugeln billig zu verkaufen im „Sprudel“. 10628

Frish geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu ver-
 kaufen Reugasse 3. 10579

1/2 Sperrstich abzugeben Karlsruher 8, 2. Etage. 10565

Ein Herrenmantel billig zu verkaufen Kerkstr. 15, I. 10600

Ein Kanape billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 10666

Ein gebr. Küchenschrank bill. zu verk. Röderstr. 22, II. 10573

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen abzugeben Wörth-
 straße 18 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10592Ein guterhaltener Kinderstuhlwagen billig zu verkaufen
 Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 3 Treppen rechts. 10603

Eine gebrauchte Obstmühle zu verk. Römerberg 32. 10643

Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
 verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Confirmanden-Unterricht.

Für die Knaben Montag und Donnerstag in meiner Wohnung Emserstraße 13; Beginn den 23. September Vormittags 11 Uhr — Für die Mädchen Dienstag und Freitag im Classenzimmer IIIb der „Städtischen höheren Töchter Schule“; Beginn den 24. September Vormittags 11 Uhr. Anmeldungen erbitte ich bis Mittwoch den 22. d. Mts.

10524

Kramm, Königl. Divisions-Pfarrer.

Männergesang-Verein.Heute Abend präcis 9 Uhr: **Gesamt-Probe.**

19

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Nach §. 9 und 10 der Statuten wird eine **außerordentliche Generalversammlung** auf **Mittwoch den 29. d. M. Abends 7 Uhr** im unteren Gesellschaftslocale des Casino-Gebäudes berufen.

Tagesordnung: Convertirung bestehender bezw. Aufnahme neuer Anleihen.

Das Nähere ist durch Anschlag im Gesellschaftslocale bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 14. September 1886. Der Vorstand.

3

Rospatt.

Der Unterricht in der **Fortbildungsschule für Mädchen** wird jeden Montag und Dienstag Nachmittag von 4—6 Uhr erteilt und beginnt am 20. d. Mts.

10584

Der Vorstand des „Volkshilfsvereins“.

Vorläufige Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich dem verehrten Publikum hierdurch mitzutheilen, daß er vom **1. October cr.** ab unter dem Namen

Zitherschule zu Wiesbaden

ein Institut zur Erlernung des Zitherspiels begründet, dessen **Prospect** — genau nach dem Vorbilde ähnlicher, in größeren Städten bestehender Unternehmungen — nächster Tage als Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“ erscheinen wird.

Hochachtungsvoll

Alfred von Goutta.

10637

Der **Zeitschriften-Zirkel** der Buchhandlung **Karl Wickel** (Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße) jetzt 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt wöchentlich einmal und gewährt jedem Theilnehmer beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.

10523

Nene 5% Portugiesische Anleihe.

Zeichnungen auf vorstehende Anleihe nehmen wir kostenfrei entgegen.

10644

Marcus Berlé & Co.**Schul-Ranzen & Taschen**

in jeder Art zu billigsten Preisen.

Neu: **Mädchen-Tasche**, gleichzeitig **Ranzen**, dauerhaft gearbeitet, **nur Mk. 1.20.**

10562

J. Keul, Ellenbogen-**12,** grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin.

Unserer heutigen Nummer liegt eine **Extra-Beilage** der Firma **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, bei, worauf wir unsere Leser noch ganz besonders aufmerksam machen.

215

In einigen Tagen

treffen unsere **neuen Wintermäntel** ein.

Von verflossenem Jahre haben wir noch circa

90 Mäntel

und zwar

Paletots, Umhänge, Röder

auf Lager, welche wegen Mangel an Raum **vor Eintreffen** der neuen Sachen **unbedingt verkauft sein müssen** und die wir deshalb

zur Hälfte

des Werthes abgeben.

Da die vorjährige Mode in Wintermänteln von der diesjährigen **wenig abweicht**, so ist durch obige Offerte den Damen zur Anschaffung eines Wintermantels **die denkbar beste, sobald nicht wiederkehrende** Gelegenheit geboten.

Gebr. Rosenthal,**39 Langgasse 39.**

253

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

L. Schwenck,

10587

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10673

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein beabsichtigt, im beginnenden Vereinsjahre

- 1) „Die Jahreszeiten“ von Haydn,
- 2) „Das Paradies und die Peri“ von Schumann und
- 3) „Die Johannis-Passion“ von Bach

zur Aufführung zu bringen. Die Proben hierzu finden jeden Dienstag Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterschule statt.

Meldungen zum Beitritt werden in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 34), auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti (Kirchgasse 49) und in der Wohnung des Amtsrichters de Niem (Karlstrasse 14) entgegengenommen.

Der **Beginn der Proben** findet am **21. 1. Mts.** statt.

Im Anschluss an die erste Probe wird die ordentliche **Generalversammlung** am gleichen Tage um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Probelocale abgehalten werden und sind hierzu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

303

Privat-Institut von Dr. Künkler in Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Künkler und Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die **Abgangszeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Prospective und nähere Auskunft durch den Dirigenten **Dr. Künkler**, dessen persönlicher Leitung seit Beginn des Wintersemesters **auch das Pensionat** wieder unterstellt ist.

3

Soeben eingetroffen:

Grossartige Auswahl in Pelusches

für ganze Kleider, Kleiderbesatz und Handarbeiten, 46 bis 48 Ctm. breit, vorzügliche Qualität, à **Mk. 3.50 per Meter.**

J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3.

10653

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 $\frac{1}{2}$ % Extractivstoff, 8% reiner Malz-zucker. Fabrication der steten **Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme Reconvaleszenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Mfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm**, Adolphstraße 7. 4557

Seegras-Matrasen 10 Mtt., **Strohjack** 6 Mtt., **Deckbett** 16 Mtt., **Rissen** 6 Mtt. und Bettstellen zu verl. Kirchgasse 7. 10662

Maschinen-Strickerei.

Aufträge auf **extra Façons** bitte ich baldigst zu bestellen.

L. Schwenck,

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

10588

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

35

Lady's maid wants a situation, is very experienced in her duties, highest references. Is willing to go to America or England. Apply 26 Geisbergstrasse, 3 Etage. 10620

Une jeune fille de la Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser 18 Kapellenstrasse, Bel-étage. 10681

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Versorgungsamt Schwalbacherstrasse 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 17. September.

Kölner Sännesschen-Theater. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Fest-Ges. Abends 8 Uhr: Feste im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkrantz“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Kolales und Provinzielles.

* (Militärisches.) Der commandirende General des 11. Armeekorps, Freiherr v. Schlotheim, welcher der Kaiserparade in Straßburg anwohnte, wird auf besondere Einladung des Kaisers auch den weiteren Manövern des 15. Armeekorps beiwohnen.

* (Herr General v. Flatau), der bisherige Director der Kriegs-Academie, dem der Kaiser in einem sehr gnädig abgefaßten Handschreiben seinen königlichen Dank für die langjährigen treuen Dienste ausgesprochen und diesen Dank dadurch bekräftigt hat, daß er den bisherigen General-Lieutenant zum General der Infanterie ernannte, wird mit seiner Familie von Berlin hierher übersiedeln.

* (Auszeichnung.) Unter den Künstlern, welche auf der diesjährigen academischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung in Berlin sich besonders verdient gemacht haben und daher ausgezeichnet worden sind, befindet sich auch der Erbauer unseres neuen Rathhauses, Herr Professor Georg Hauberrisser in München, welchem die kleine goldene Medaille für Kunst verliehen worden ist.

* (Personalien.) Gerichts-Assessor Kleemann ist zum Amtsrichter in Steinbach-Hallenberg ernannt, Referendar I. r. jur. v. Alvensleben ist aus dem hiesigen Departement in den Bezirk des Kammergerichts Berlin übernommen. Verlegt sind: Secretär Becker vom Amtsgericht an das Landgericht Wiesbaden, Secretär Mertens von der Staatsanwaltschaft Eimburg a. L. an das Amtsgericht Wiesbaden. — Ober-Polizeirath Schlüter in Dillenburg ist zum Post-Director ernannt. Ober-Polizeirath Schönfeld in Wiesbaden ist in den Ruhestand getreten.

* (Lehrerstelle.) Die 1. Lehrerstelle zu Obertiefenbach (Oberlehrer) mit einem beträchtlichen Gehalte von 960 Mk. soll bis zum 1. October l. Js. mit einem des Orgelspiels und Kirchengesanges kundigen Lehrer anberaumt besetzt werden. Anmelbungsstermin für dieselbe bis zum 20. September l. J.

* (Rettungshaus.) Am Mittwoch fand in dem hiesigen Rettungshaus die Confirmation der zu entlassenden Jünglinge der Anstalt und in Verbindung damit das Jahresfest statt. Des Morgens um 10 Uhr wurde bei 19 Jünglingen (14 Knaben und 5 Mädchen), nachdem sie von Herrn Pfarrer Burckhard geprüft waren, durch Herrn Pfarrer Jäger von Diez die Confirmation vorgenommen. Am Nachmittag vereinigten sich zahlreiche Herren und Damen von Wiesbaden und aus dem Kreise auf dem Rettungshause, um das Jahresfest zu begehen. Auch Herr Landesrath Grimm wohnte der Feier bei. Die Festrede hielt Herr Pfarrer Friedrich auf dem Grundton des 34. Psalm. Den Jahresbericht erstattete der Hausvater, Herr Lehrer Hofmann. Der ausführliche Bericht, durchzogen ganz von dem Geiste der Liebe und der Ueberzeugung, daß selbst bei den Verdorbenen noch Besserung möglich ist, legt ein schönes Zeugnis ab von der Hingabe an den schweren Beruf und die gewissenhafte Pflichterfüllung des ebenso bescheidenen als zuvorkommenden Mannes. Dem Vortrage des referirenden Leiters der Anstalt entnehmen wir Folgendes: Von den 12 Confirmanden, welche im vorigen Jahre entlassen wurden, haben 10 sich gut geführt. Zwei sind dagegen in schwere Verirrungen zurückgefallen, so daß ein Knabe noch ein halbes Jahr in die Anstalt zurückgenommen werden mußte. Aber auch diese beiden haben sich wieder aufrichtig und schon längere Zeit so gut betragen, daß sie nun zu den besten Hoffnungen berechtigen. In der Anstalt sind dermalen 66 Jünglinge: 46 Knaben und 20 Mädchen. Der Gesundheitszustand war im Ganzen ein recht günstiger. Die Schüler wurde in zwei Classen unterrichtet. In der ersten (oberen) Classe waren 38, in der zweiten (unteren) 28 Schüler. Von den Confirmanden waren 18 in der ersten, 1 in der zweiten Classe. Der Hagelschlag am 23. Mai d. J. hat die Kornernthe der Anstalt fast ganz vernichtet; indeß ist die übrige Ernte gut ausgefallen und eingebracht worden. Die Jahreseinnahmen betrugen 24,125 Mk. 35 Pf., die Ausgaben 22,486 Mk. 23 Pf., bleibt ein Ueberschuß von 1639 Mk. 12 Pf. „Vor zwei Jahren“ fuhr der Vortragende fort, „beabsichtigten wir, zur Gewinnung von Lehrerwohnung, Krankenzimmer und Werkstätte einen Neubau aufzuführen. Im vorigen Jahre wurde dieser Plan vom Vorstande fallen

lassen, weil nach Lage der damaligen Verhältnisse eine Abnahme der Jünglinge in Aussicht stand, was den Bau entbehrlich erscheinen ließ. Zudem wurde damals in weiten und maßgebenden Kreisen der Familien-erziehung gegenüber der Anstaltserziehung das Wort geredet. Inzwischen ist eine Abnahme der Jünglinge, wie voriges Jahr angenommen wurde, nicht eingetreten; im Gegentheil haben sich die Anmeldungen vermehrt, so daß im Laufe des Jahres 19 neue Jünglinge aufgenommen worden sind. Man scheint nachgerade weniger ideal zu denken, sondern mehr mit den wirklichen Verhältnissen zu rechnen. Es sind also die im vorigen Jahre zum Aufgeben des Neubaus führenden Gründe hinfällig geworden. Dazu kam, daß der Vorstand von anderer Seite geradezu zum Bauen gezwungen wurde, wenn er nicht die Anstalt in Rückgang kommen lassen wollte. Im Januar erkrankte nämlich ein Jüngling am Typhus. Dies gab Veranlassung zu einer sanitätspolizeilichen Revision der Anstalt, welche zur Folge hatte, daß dem Vorstande von der königl. Polizei-Direction die Vergrößerung der Schlafsäle aufgelegt wurde. Es blieb also nur die Wahl, entweder zu bauen oder die Zahl der Jünglinge zu verringern. Der Vorstand konnte aber darüber nicht im Zweifel sein, daß es seine Pflicht sei, nimmere den Neubau aufzuführen.“ Der Neubau geht mittlerweile seiner Vollendung entgegen; im Herbst soll er noch unter Dach gebracht werden und dann den Winter über stehen bleiben. Wenn man bei diesem Neubau zugleich den Anbau auf der westlichen Seite des Hauses vom Jahre 1874 und den Anbau und Dachstuhl auf der östlichen Seite vom Jahre 1880 überhaut, so hat man ein kleines Bild von der stetigen, höchst erfreulichen Entwicklung des Rettungshauses. Nach Erstattung des Jahresberichtes hielten noch Ansprachen Herr Pfarrer Schupp von Sonnenberg, indem er die Textworte unterlegte: „Aufs mich in der Noth, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen“, ferner Herr Pfarrer Eichhoff von Dillenburg auf Grund der Textstelle Römer 8. Das Schlusswort endlich sprach Herr Pfarrer Jäger von Diez, indem er die gedankentiefste Stelle aus der Offenbarung 21, 7: „Wer überwindet, der wird es Alles ererben“ seinen warmempfundnen und eindrucksvollen Worten unterlegte. Hiermit schloß die Feier.

* (Immobilen-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag im Rathhaussaale dahier erfolgten Versteigerung der den Erben der Johann Georg Faust Eheleute gehörigen Grundstücke blieben Meistbietende: 1) auf 13 Ar 43,75 Qu.-M. Wiese „Sanctborn“ (tarirt zu 810 Mk.) Herr Maurermeister Georg Birt mit 700 Mk.; 2) auf 27 Ar 65,75 Qu.-M. Acker „Am Flugsweg“ 3r Gew. (tarirt zu 890 Mk.) Herr Peter Göttel mit 915 Mk.; 3) auf 21 Ar 54,5 Qu.-M. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. (Tage: 1040 Mk.) Herr Reinhard Faust mit 1100 Mk.; 4) auf 7 Ar 33,5 Qu.-M. Acker „Ueberhoben“ 3r Gew. (Tage: 880 Mk.) Herr Carl Walther mit 1035 Mk.; 5) auf 31 Ar 74 Qu.-M. Acker „Am Flugsweg“ 2r Gew. (Tage: 1020 Mk.) Herr Peter Göttel mit 1030 Mk.; 6) auf 19 Ar 8 Qu.-M. Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. (Tage: 920 Mk.) Herr Georg Faust mit 920 Mk.; 7) auf 39 Ar 10,25 Qu.-M. Acker „Bei Ertseldorn“ 3r Gew. (Tage: 1870 Mk.) und auf 10 Ar 79 Qu.-M. Acker daselbst (Tage: 525 Mk.) Herr Georg Faust mit 2255 Mk.; 8) auf 21 Ar 66 Qu.-M. Acker „Zweibörn“ 5r Gew. (Tage: 1040 Mk.) Herr Georg Faust mit 1040 Mk.; 9) auf 31 Ar 3 Qu.-M. Acker „Bei Ertseldorn“ 3r Gew. (tarirt zu 1490 Mk.) Herr Jacob Dörr mit 1265 Mk.; 10) auf 16 Ar 84,5 Qu.-M. Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. (Tage: 1350 Mk.) Herr Wilhelm Franz Heinrich mit 1215 Mk.; 11) auf 8 Ar 94,25 Qu.-M. Acker „Schiersteinerweg“ 3r Gew. (Tage: 880 Mk.) Herr Wilhelm Franz Heinrich mit 730 Mk.; 12) auf 9 Ar 7,25 Qu.-M. Acker „Aebelberg“ 4r Gew. (Tage: 360 Mk.) Herr Otto Untelbach mit 565 Mk.; 13) auf 3 Ar 82 Qu.-M. Wiese „An“ 2r Gew. (Tage: 1530 Mk.) Herr Wilhelm Franz Heinrich mit 2850 Mk.; 14) auf 30 Ar 88 Qu.-M. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. (Tage: 2470 Mk.) Herr Reinhard Faust mit 2270 Mk.; 15) auf 10 Ar 52,5 Qu.-M. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. (Tage: 840 Mk.) Herr Wilhelm Franz Heinrich mit 740 Mk.; 16) auf 29 Ar 18,5 Qu.-M. Wiese „Adamsthal“ 3r Gew. (Tage: 1400 Mk.) Herr Landwirth Reinhard Faust mit 1350 Mk.; 17) auf 48 Ar 66 Qu.-M. Acker „Langelsweiberg“ 1r Gew. (Tage: 1170 Mk.) Herr Gg. Faust mit 1540 Mk.; 18) auf 21 Ar 15,25 Qu.-M. Acker „Rab“ 3r Gew. (Tage: 1900 Mk.) Herr Reinb. Faust mit 1400 Mk.; 19) auf 28 Ar 34,75 Qu.-M. Acker „Strichbaum“ 2r Gew. (Tage: 2835 Mk.) Herr Wilhelm Franz Heinrich mit 2905 Mk.; 20) auf 14 Ar 61,5 Qu.-M. Acker „Hainer“ 5r Gew. (Tage: 1460 Mk.) Herr Daniel Kraft mit 1460 Mk.; 21) auf 31 Ar 71 Qu.-M. Acker „Kleinbainer“ 2r Gew. (Tage: 1900 Mk.) Herr Georg Birt mit 2590 Mk.; 22) auf 12 Ar 80 Qu.-M. Acker „Bierstadtberg“ 1r Gew. (Tage: 310 Mk.) Herr Fritz Bücher von Bierstadt mit 1000 Mk.; 23) auf 16 Ar 54,5 Qu.-M. Acker „Bierstadtberg“ 2r Gew. (Tage: 530 Mk.) Herr Karl v. Reichenau mit 1180 Mk.; 24) auf 33 Ar 22,75 Qu.-M. Acker „Rosenfeld“ 3r Gew. (Tage: 1200 Mk.) Herr Schreinermeister August Pfeiffer mit 1330 Mk.; 25) auf 35 Ar 5 Qu.-M. Acker „Bellerig“ 4r Gew. (Tage: 1120 Mk.) Herr Reinhard Faust mit 1200 Mk.; 26) auf 3 Ar 5,75 Qu.-M. Acker „Seeroben“ 2r Gew. (Tage: 1235 Mk.) Herr Peter Göttel mit 1445 Mk.; 27) auf 20 Ar 33,75 Qu.-M. Acker „Tiefenthal“ 1r Gew. (Tage: 650 Mk.) und 21 Ar 54,25 Qu.-M. Acker „Tiefenthal“ 2r Gew. (Tage: 690 Mk.) Herr Georg Faust mit 1500 Mk.; 28) auf 34 Ar 77,75 Qu.-M. Acker „Ober-Tiefenthal“ 1r Gew. (Tage: 1670 Mk.) Herr Georg Faust mit 1380 Mk.; 29) auf 29 Ar 38 Qu.-M. Acker „Goldschraße“ (Tage: 1600 Mk.) Herr Wilhelm Kraft mit 1600 Mk.; 30) auf 36 Ar 17,5 Qu.-M. Acker und 36 Ar 17,5 Qu.-M. Acker „Langelsweiberg“ 1r Gew. (Tage: 1740 Mk.) Herr Georg Faust mit 2480 Mk.; 31) auf 7 Ar 59 Qu.-M. Acker „Galgensfeld“ (Tage: 1900 Mk.) Herr Franz Heinrich mit 2255 Mk.; 32) auf 4 Ar 65,25 Qu.-M. Acker „Galgensfeld“ (Tage: 1860 Mk.) Herr Georg Birt mit 1865 Mk.

* (Kranken-Vericherung der Arbeiter.) Die Meldestelle der hiesigen „Gemeinsamen Krankenkasse“ hatte die gesetzliche Bestimmung (§. 19 Abs. 2), wonach Personen, soweit sie versicherungspflichtig sind, mit

dem Tage, an welchem sie in die Beschäftigung eintreten, Mitglieder der Ortskrankenkassen werden, sofern sie nicht nachweislich einer der dem R.-V.-G. genügenden freien eingeschriebenen Hilfskassen angehören, in der Weise gehandelt, daß ein Dispens schon am ersten Tage des neuen Arbeits-Verhältnisses solchen Versicherungs-pflichtigen nicht mehr gewährt wurde, welche bereits Mitglied einer eingeschriebenen Hilfskasse waren. Dies gab zu Beschwerden Veranlassung, da in einzelnen Fällen Härten besonders um deswillen erzeugt wurden, weil der Austritt aus der Ortskrankenkasse nur am Schlusse des laufenden Jahres erfolgen kann, wenn bis zum 30. September die Mitgliedschaft bei derselben gekündigt ist, andernfalls die Mitgliedschaft auf ein weiteres Jahr fortbauert. In gerechter Würdigung dieser Härten hat denn auch der Herr Oberbürgermeister Anordnung getroffen, daß in den Fällen, in welchen noch am Tage des Beginnes der versicherungspflichtigen Beschäftigung die Mitgliedschaft einer zugelassenen freien Hilfskasse erworben worden ist, der betr. Arbeitnehmer nicht zur Mitgliedschaft der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ herangezogen wird. Die Anmeldung bereits in amtlicher Weise versicherter Arbeitnehmer durch deren Arbeitgeber, wie sie die Ortskrankenkasse seither verlangte, ist im Gesetz überhaupt nicht vorgeschrieben, eine Verpflichtung dazu liegt für den Arbeitgeber also nicht vor. Der Letztere hat sich beim Eintritt eines versicherungspflichtigen Arbeiters einfach davon zu überzeugen, ob derselbe einer zugelassenen eingeschriebenen Hilfskasse angehört, und im eigenen Interesse allwöchentlich oder allmonatlich zu controliren, ob der Arbeiter seine Beiträge richtig bezahlt hat, die Mitgliedschaft derselben bei der eingeschriebenen Hilfskasse also noch zu Recht besteht. Davon, ob die eingeschriebene Hilfskasse gesetzlich zugelassen ist, verschafft sich der Arbeitgeber Gewißheit durch den jedem Statut beigebrachten amtlichen Vermerk derjenigen Oberaufsichtsbehörde, welcher die betr. Kasse untersteht, daß die letztere auf Grund des §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes als eingeschriebene Hilfskasse zugelassen ist. Ist sonach eine Anmeldung bei der Ortskrankenkasse nicht erforderlich, sobald der Arbeitnehmer einer solchen Hilfskasse angehört, so fällt damit auch die Verpflichtung des Arbeitnehmers fort, einen Dispens von der Mitgliedschaft der Ortskrankenkasse zu erwirken. Er hat den Anforderungen des Gesetzes vollkommen entsprochen, wenn er am Tage des Beginnes des Arbeitsverhältnisses Mitglied einer eingeschriebenen Hilfskasse geworden ist, falls er nicht einer Ortskrankenkasse angehören will.

* (Postkarten als Druckache.) In diesem Betreff erging auf eine Anfrage beim Reichs-Post-Amt die Antwort, daß bei diesem zur Erwägung gekommen ist, ob es thunlich sein wird, die für den Ausbruch vorhandener Formulare zu offenen gedruckten Karten mit dem Vorbrud Postkarte bis zum Ende dieses Monats zugelassene Frist für den inneren Verkehr des Reichs-Postgebietes um einige Monate zu verlängern.

* (Landwirthschaftliches.) Der Herr Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten hat dem „Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe“ 1000 Mk. überwiesen zur Förderung des Wagner'schen Futterbaues. Die Summe wird zur Anschaffung und Ueberlassung von Sämereien an solche Landwirthe bestimmt, welche ein geeignetes Grundstück vorrathsmäßig bebauen. Anmeldungen sind bis 31. December an das Directorium genannten Vereins zu richten.

* (Königl. Preussische Classen-Lotterie.) Wie man uns mittheilt, ist die Nachfrage bei den hiesigen Königl. Lotterie-Einsteigern Pitt und Wiende seitens auswärtiger Spieler derjenigen Plätze, an welchen die Loose bereits vergriffen sind, eine so lebhaft, daß wir noch zu vielen gewonnen ist, gut thun wird, sich bei Zeiten Loose zu sichern, umso mehr, als in ca. 10 Tagen der Looseverkauf geschlossen wird.

* (Gemälde-Verloosung.) Der Inhaber der Merkel'schen Kunstausstellung hier, Wittwe Karl Merkel, ist die Genehmigung erteilt, am 30. December l. J. eine Verloosung von Gemälden und Kunstblättern im Gesamtwerte von 11,200 Mk. zu veranstalten und zu diesem Behufe 12,000 Loose à 1 Mk. in der Provinz Hessen-Nassau zu vertreiben.

* (Prämierung.) Die Jury der deutschen Wein-Ausstellung hat unter dem daselbst ausgestellten Mineralwässern die höchste Auszeichnung allein dem Kronthaler Apollinis-Brunnen und der Kronthaler Wilhelm's-Quelle zuerkannt.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 37) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Das verlorne Pferd) aus der vorgestrigen Abendvorstellung des „Circus Corty“ fiel Herrn Jaffee (Abelhaibstraße) zu.

* (Zeitbild.) Ein Junggeselle, obgleich in höheren Semestern des Lebens stehend, hatte sich endlich doch noch mit dem Gedanken, ein Weib zu nehmen, allen Ernstes vertraut gemacht. Da traf er vor Kurzem an dem hiesigen Taunusbahnhofe eine junge Dame, deren Familie ihm bekannt ist. Von ihr hatte er erfahren, daß sie nach Mainz reise, und er fragte daher neugierig nach dem Zwecke ihrer Fahrt. „Meine Mutter“, sagte die Golbe, „meinte, es sei doch gut, daß ich in Mainz etwas Kochen lerne.“ — „Sie kochen lernen? Na wozu denn? Das haben Sie ja gar nicht nöthig!“ — „Oh“, erwiderte im stolzen Tone das junge Dämchen, „ich will mich ja in vier Wochen verheirathen!“ — „Na“, sagte der Junggeselle sarkastisch, „gratulire“, aber er sagte nicht, wenn, sondern drehte sich auf dem Absatz um und ist durch diesen Zwischenfall wieder um fünfzig Semester von seiner Absicht, jemals zu heirathen, zurückgeschleudert.

* (Aus Cassel), 11. Sept., wird geschrieben: Bis zum vorigen Jahre war allen Volksschullehrern ohne Unterschied die Vergünstigung der sechswoöchentlichen Dienstzeit zugetheilt. Das ist gegenwärtig anders geworden, wie folgender Fall beweist. Der Lehrer einer hiesigen Stadtschule wurde veranlaßt, aus dem Staatsdienst auszutreten, um Mitarbeiter an einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Privat-Präparanden-Anstalt zu werden. Der betr. Lehrer beobachtete die gesetzliche Kündigungsfrist, wurde jedoch von Königl. Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß ihm der Austritt aus dem öffentlichen Schuldienst möglicherweise Nachtheil hinsichtlich seiner Militärpflicht bringen dürfte. (Der Herr hatte bereits

sechs Wochen gebient.) Als er auf seinem Vorhaben beharrte, hat er auch seine Entlassung erhalten. Nun hat der Leiter der in Rede stehenden Anstalt sich an das Commando in Frankfurt a. M. gewandt mit der Bitte um Aufschluß darüber, ob der Austritt aus dem Staatsdienst Einfluß auf das Militärverhältniß ausübe und es ist von da aus die Antwort geworden, daß in diesem Falle die dreijährige Dienstzeit absolviert werden müsse. — Ganz gleich verhält es sich mit den Candidaten des Schulamtes, welche eine Hauslehrerstelle übernehmen. — Bei der jetzigen Ueberfüllung im Lehrberufe dürfte obige Angelegenheit gewiß Manchem etwas beunruhigend sein.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser in Straßburg.) Am Mittwoch wurden die Manöver bei Dettweiler fortgesetzt. Der Kaiser, von den großen Anstrengungen bei den vorhergegangenen Besichtigungen und Empfängen etwas ermüdet, fuhr nicht auf das Manöverfeld. Prinz Wilhelm und der Großherzog von Baden begaben sich bereits Früh um 7 Uhr 50 Min. auf das Manöverterrain. Der Kronprinz und der König von Sachsen folgten um 9¹/₂ Uhr mittelst Extrazuges. Die Thatsache, daß der Kaiser mehrfach sich durch den Kronprinzen hat vertreten lassen und auch dem Manöver nicht beizuwohnte, hat Besorgniß über seinen Gesundheitszustand hervorgerufen. Directe Meldungen aber belagen, daß diese Besorgnisse unbegründet sind und daß die Aerzte dem Kaiser nur mit Rücksicht auf die ansgewöhnliche Anstrengung Schonung auferlegen. — Bei dem am Dienstag stattgehabten Galabier brachte der Kronprinz folgenden Toast aus: „Im Namen Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin spreche ich den hier versammelten Vertretern dieser Lande die Freude aus, welche Allerhöchstdieselben empfinden, wieder unter Ihnen zu weilen. Gleichzeitig aber habe ich der hohen Genußgenüß Ihrer Majestäten über den herrlichen Empfang, der Ihnen hier in diesen Tagen bereitet ward, Ausdruck zu geben. Möge immer mehr und mehr in den Reichsländern die Erkenntniß sich verbreiten, daß des Kaisers und Seiner Regierung unablässiges Streben auf das Glück, das Wohlfahrt und Gedeihen dieser schönen Provinzen gerichtet ist, dann wird es wohl um dieselben stehen. Ich erhebe Mein Glas und leere dasselbe auf das Wohl von Elsaß-Lothringen und der Stadt Straßburg.“

* (Die Kronprinzessin) ist aus Südtirol nach Norditalien abgereist und wird wiederum einen längeren Aufenthalt bei Genua nehmen. Von Straßburg aus beabsichtigt auch der Kronprinz nach den bisherigen Dispositionen sich dorthin zu begeben, falls keine besonderen Ereignisse dazwischen treten. Prinz Wilhelm ist ebenfalls in Straßburg eingetroffen.

* (Der Reichstag) ist gestern Mittag 2 Uhr in Berlin zusammengetreten. Die Eröffnungsrede ist sehr kurz und enthält lediglich die Motivierung der Vorlage des spanischen Handelsvertrags. Ueber auswärtige Politik ist nichts bemerkt.

* (Polizeiliche Aufsicht bei Versammlungen eingeschriebener Hilfskassen.) Nach einem Erlasse der Minister für Handel und Gewerbe und des Innern ist eine Ueberwachung der Generalversammlungen der eingeschriebenen Hilfskassen, sowie der Versammlungen der Kassenmitglieder, für welche eine örtliche Verwaltungsstelle eingerichtet ist, nicht zulässig, da den Aufsichtsbehörden eine specielle Ermächtigung dazu durch das Gesetz nicht erteilt ist. Hiernach könnten auch die Vorstände der Kassen und ihrer örtlichen Verwaltungsstellen nicht generell zur Anzeige der anberaumten Versammlungen gehalten werden. Wenn indeß neben der Erledigung der Kassenfachen öffentliche Angelegenheiten berathen werden sollten, so unterliege die Versammlung der Vorschrift des §. 4 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850. Von der hiernach zulässigen polizeilichen Ueberwachung werde vor Allem bei vorliegendem Verdachte, daß eine Kassenversammlung für die socialdemokratische Agitation nutzbar gemacht werden sollte, Gebrauch zu machen sein.

* (Strafbare Theilnahme an Trinkwetten.) Es dürfte noch wenig bekannt sein, daß für die Folgen der wüsten Trinkwetten auch der Verabreicher des Getränkes bestraft werden kann. Ein Kaufmann in Leipzig wurde vom Landgericht wegen fahrlässiger Tödtung verurtheilt, weil er einem bereits angetrunkenen Menschen schnell hintereinander fünfzehn Gläser 38 bis 40 Gr. starken Branntweins verabreicht hatte. Er wendete gegen diese Verurtheilung Revision an das Reichsgericht ein. Dasselbe wurde jedoch verworfen und das landesgerichtliche Erkenntniß bestätigt, weil der Angeklagte in strafbarem Leichtsinne jenes Schnaps-Quantum verabreicht und außer Acht gelassen habe, daß der Tod eines Menschen hierdurch herbeigeführt werden kann.

* (Gemeinde-Einkommensteuer für Badegäste.) In Bezug auf die in letzter Zeit zu so vielen Differenzen Anlaß gebende und bisher in höchster Instanz noch nicht entschiedene Frage, ob und inwieweit die Gemeinden berechtigt sind, solche Personen, welche einen nur vorübergehenden Aufenthalt bei ihnen nehmen, wie namentlich Sommerfrischler, Badegäste u. s. w., für die Zeit der Aufenthaltsdauer zur Gemeinde-Einkommensteuer heranzuziehen, hat das Ober-Verwaltungsgericht eine Entscheidung von präjudizieller Bedeutung gefällt, welcher folgender Thatbestand zu Grunde liegt: Der Fabrikbesitzer H. zu Berlin war während des Frühjahr resp. Sommers 1884 in Sommerfrische nach Charlottenburg gezogen, worauf er vom dortigen Magistrat für die Zeit von 4 Monaten zur Communalsteuer herangezogen wurde. Er wandte sich hierauf klagen an den Bezirksauschuß in Potsdam, wurde jedoch abgewiesen. Herr H. legte hiergegen Revision beim Ober-Verwaltungsgericht ein; das Ober-Verwaltungsgericht erkannte nach langer Berathung auf Zurückweisung der Revision.

Bermischtes.

— (Die Mainzer Stadthalle) ist auf 9 Jahre für jährlich 8000 Mark an die Restaurateur Friedrich Bruch und Theodor

Reilbach (Lektorer ein geborener Wiesbadener), seither im Gutenbergs-Casino, verpachtet worden.

(Professor Schwemmer über Fettleibigkeit.) In einer wissenschaftlichen Zeitschrift von Berlin ist ein Aufsatz von Professor Schwemmer erschienen, in welchem er unter Anderem sagt: „... In neuerer Zeit sucht man meinen Rath vielfach da, wo es sich um die Beseitigung von Fettleibigkeit handelt. Sehr häufig finden sich bei solchen Kranken auch Gtreme. Entsprechend meinem Grundsatze, zuerst das Grundübel in Angriff zu nehmen, wurden diese Gtreme zuvörderst nicht örtlich behandelt. Vielmehr wurde je nach Persönlichkeit, Beruf, Alter und Klima die Lebensweise zu regeln versucht. Bei jedem einzelnen Kranken suchte ich methodisch herauszustellen, was seiner Persönlichkeit noth that und was ihm schadete: das ist ja auch durchaus nöthig, denn trotz aller theoretischen Kenntnisse über Werth und Bedeutung der Nahrungsmittel und Nährstoffe müssen wir doch in praxi für jede einzelne Person erst feststellen, was seiner Natur zuträglich ist und was nicht. Wie viel man bei Jemanden, der ein complirtes Mahl zu sich nimmt, der die verschiedensten Speisen und Weine durcheinander mengt, der dazu noch stark raucht, bestimmen, welcher Diätfehler ihm geschadet hat? Dem gegenüber muß aller Werth darauf gelegt werden, den Kranken zuvörderst auf einfache, leicht zu übersehende Verhältnisse zu bringen. Nur so ist man im Stande, die Lebensweise je nach Erkenntnis der schädlichen, beziehungsweise nützlichen Wirkung der Speise zu regeln. Erst nachdem bei jeder einzelnen Person eine passende Ess- und Trinkvorschrift, so einfach wie möglich, gefunden war, wurde zu complirteter Nahrung überzugehen versucht. Die chronischen Ernährungsstörungen und Gtreme gar vieler Menschen sind das Ereignis ihrer Lebensweise, die nur zweckmäßig verändert zu werden braucht, um die Störung zum Verschwinden zu bringen. Es ist erstaunlich, wie manchmal schon durch die einfachsten Veränderungen nicht unbedeutende Umwälzungen in der Gesamtverfassung des Kranken, aber auch in der Ernährung hervorgerufen werden. So war z. B. öfter schon einfach dadurch eine günstige Wirkung auf die gesammten Ernährungsverhältnisse zu erzielen, daß der Kranke Morgens statt flüssiger (Kaffee, Milch, Cacao, Thee) feste Nahrung (Eier, Fleisch, Fisch, Eier) zu sich nahm. Manchmal war auch eine penibel durchgeführte Trennung der flüssigen von der festen Nahrung von erheblichem Einflusse. Ebenso erwies sich in vielen Fällen eine jedesmal ganz geingfügige, aber desto häufigere Zufuhr von Nahrungsmitteln als ein bedeutender Vortheil. Sehr oft erwies es sich ferner von Vortheil, jede Mahlzeit nur aus einer einzigen Speise bestehen zu lassen, wobei aber keineswegs eine Einförmigkeit in der Auswahl der Nahrungsmittel veranlaßt wurde. Sehr einleuchtend erwies sich der Wechsel in der Zeit, in welcher eine Speise gegessen wurde. Auch die Menge der zugeführten Flüssigkeit war von Belang. Gerade bei lange bestehenden Leiden wurden die besten Erfolge dann erzielt, wenn durch reichliche Zufuhr (allerdings jedesmal nur in kleinen, dafür aber häufig wiederholten Mengen) ein möglichst großer Flüssigkeitsstrom — manchmal bis zu vier Liter täglich — durch den Körper geleitet wurde. Nach dem Grundsatze des *gutta cavat lapidem, non vi, sed saepe cadendo* läßt sich von der häufigen, aber jedesmal kleinen Flüssigkeitszufuhr ein besseres Auspülen des Körpers erwarten. Wie sollen sonst die zahlreichen Verzehungs-Erzeugnisse, Schlacken und Aschenbestandtheile ausgesondert werden? Auch aus diesem Grunde sind mir die Trink-Curen (Marienbad, Karlsbad, Kissingen) bei vielen Affectionen nicht so unjunkturpatisch, wie mir so oft unrichtig nachgesagt wird. Nur die große Zufuhr von Flüssigkeit auf einmal und auch die die Schleimhäute stärker reizenden Wasser scheinen mir aus manchen Gründen unpassend und oft auch unzulässig.“ Zum Schluß sei noch eine drastische Bemerkung Schwemmers hierher gesetzt, daß das Vielessen und Vieltrinken meist nur eine männliche Unsitte ist.

(Wie erreicht man das höchste Lebensalter?) Diese Frage fand jüngst in der Rubrik „Sprechsaal“ der bekannten Wochenschrift „Das Echo“ aus deren Vektresse heraus unter Anderem folgende interessante Beantwortung. Sir Moses Montefiore, der übrigens nicht 104, sondern nur 100 Jahre und einige Monate alt wurde, erreichte sein hohes Alter keineswegs in Folge besonderer, sondern in Folge natürlicher und ungewohnter Lebensweise. Er war sehr thätig, ertrug die Strapazen seiner letzten Reise nach Jerusalem trotz seines hohen Alters leicht, führte ein regelmäßiges Leben und war den Freunden der Tafel nicht abhold. Die wohlgemeinten Rathschläge Huselands und Anderer werden allerdings Niemand schaden, doch auch andererseits sicher nicht allein ein langes Leben herbeizuführen im Stande sein. Leben heißt für den Menschen: thätig sein, kämpfen, streben! Wo diese geistige Lebensbedingung fehlt, fehlt der Hauptfactor zur Verlängerung des Seins. Wer Nichts mehr hofft, wünscht, erstrebt, wer nur noch von Erinnerungen oder nur noch in seinen Kindern lebt, der fühlt sich alt und überflüssig und jede geringe Ursache kann den Lebensfaden eines solchen vegetirenden Daseins zerreißen. Wo Thätigkeit und Streben freiwillig sind, der Neigung entsprechen und nicht nur dem Zwecke dienen, Substanzmittel zu erringen, da wurde immer und wird noch heute das höchste Lebensalter erreicht (i. v. Ranke, Lessing u. A.). Wo einseitige Thätigkeit nur die Folge der Gewohnheit ist, wo die Fähigkeit, auf einem anderen resp. selbstgewählten Gebiete aus eigener Anregung zu schaffen, verloren gegangen ist, da tritt, sobald jene Gewohnheitsthätigkeit fortrückt (wie bei zahllosen verdorrten Beamten bei der Pensionirung), gewöhnlich bald der Tod ein. Eine nützliche, selbstgewählte Thätigkeit erscheint mir daher als die wesentlichste Bedingung für ein hohes Alter. Aus derselben entspringt von selbst eine geregelte und entsprechend mäßige Lebensweise. Wenn aber eine solche Thätigkeit und Lebensweise dann und wann durch einen vergnügten Abend unterbrochen wird, so ist dies nicht nur nicht schädlich, sondern nützlich. Unter

den deutschen Universitäts-Professoren befinden sich 157 im Alter zwischen 70 und 90 Jahren, von denen 122 noch Vorlesungen halten, und mancher vergnügte alte Knabe ist unter diesen. Auch haben die Mäßigkeits-Apostel in der letzten Zeit viele harte Schläge erlitten. So starb vor einem Jahre im 106. Lebensjahre Mrs. Nancy Higgins, die stark rauchte und trank und in den letzten 80 Jahren nie ohne einen kleinen Rausch zu Bette gegangen sein soll. Ich bin sehr geneigt, anzunehmen, daß sich durch ängstlich berechnete Mäßigkeit allein kein langes Leben erzielen läßt, daß jede ernste Thätigkeit dann und wann durch fröhliche Stunden unterbrochen werden sollte.

(Theuere Rüsse.) Ein Berliner Zahnarzt hat ein 17-jähriges Mädchen, dem er die Zähne plombirte, zweimal gewaltsam geküßt und muß die geraubten Küsse mit 500 Mark Strafe büßen.

(Der Schnellläufer Kapernd) soll von der sogenannten galoppirenden Schwindsucht befallen sein. Er wurde am 9. d. M. von der Militär-Erlass-Commission untersucht und hier soll der Arzt festgestellt haben, daß Kapernd's Lebensstage gezählt seien. Ein letztes Rennen in Gotha, wofür er mit Gepäc gelangt ist, soll den Ausbruch der Krisis bewirkt haben. Er hat sich also thatsächlich „die Schwindsucht an den Hals gelaufen“.

(Bräcken-Einsturz.) In Mährisch-Ostau ist vorgestern die Kettenbrücke beim Passiren einer Escadron Ulanen im Mitteltracé eingestürzt. Viele Soldaten, sowie Civilpersonen, darunter Kinder, sind verunglückt, die meisten schwer verwundet.

(Ueber das Radnaer Unglück,) bereits kurz erwähnt, wird dem „Eudaemon Tagblatt“ vom 12. berichtet: „Wie bekannt, ist Radna ein berühmter Wallfahrtsort, welchen in den Sommermonaten namentlich an Marienfesttagen zahlreiche Wallfahrer aufzusuchen pflegen. Auch zu dem heutigen Festtage waren zahlreiche Professionen aus der Nähe und Ferne herbeigekommen und die Kirche war von einer nach Tausenden zählenden Menge überfüllt. Da geschah es, daß während der Messe das Kopftuch einer Frau, welche knapp neben einem mit brennenden Kerzen versehenen Opferthode stand, plötzlich Feuer fing. Die Umstehenden hatten so viel Geistesgegenwart, sich auf die brennende Frau zu werfen, um mit ihren Händen das Feuer zu löschen, was auch gelang, und hätte der Zwischenfall keine weiteren Folgen gehabt, wenn nicht eine in der Nähe befindliche Person den unglücklichen Unfall gehabt hätte, „Feuer“ zu schreien. In diesem Moment ward die Menge von einer unaussprechlichen Panik ergriffen und mit schrecklichem Angstgeschrei drängte Alles dem Ausgangsgehe zu. Was nun geschah, spottet jeder Beschreibung. Die Ausgangstür war natürlich für die anströmende riesige Menge viel zu eng; es entstand ein fürchterliches Gedränge, mehrere Personen wurden an die Wand gedrückt und dort im wahren Sinne des Wortes zerquetscht; andere wurden zu Boden geworfen, erlitten Hand- und Beinbrüche, und nun stürmte über sie noch die Menge dahin, diese unglücklichen Opfer mit Füßtritt zertampfen und zermalmen. Das Nachsehen der Sterbenden, das Jammer der Verwundeten, das Wehklagen der Frauen, das Angstgeschrei der Kinder erschütterten die Luft und fanden einen schauerlichen Widerhall in den hohen Räumen der Kirche. Endlich war das Menschengewühl hinaus auf den vor der Kirche befindlichen freien Platz gelangt, konnte sich aber noch immer nicht zertheilen, weil die Kirche auf einem Hügel gelegen ist und somit noch ein Stufenweg zurückgelegt werden mußte. Die Masse konnte sich also auch im Freien nur langsam weiter bewegen. Da auf einmal erschütterte ein gellender Schrei die Luft: ein Mann, welcher auf dem Kirchturm gewesen, hatte in seiner Angst das auf die Straße mündende Fenster geöffnet und sich aus dieser beträchtlichen Höhe unter die Menge herabgestürzt. Er blieb mit zerstückelten Gliedern auf dem Pflaster liegen und verwundete durch seinen Fall auch noch zwei andere Personen. Die Menge, welche sich bereits ein wenig beruhigt hatte, ward nun, befürchtend, daß noch mehrere Personen vom Thurm herabstürzen könnten, neuerdings von einer schrecklichen Angst erfüllt; es entstand wieder ein fürchterliches Stößen und Drängen, wobei abermals einige Personen über den Haufen gerannt und niedergetreten, andere über die Treppen hinabgeschleudert wurden. Endlich war die Menge unten angelangt, und jetzt kam sie wieder zur Besinnung, doch es war zu spät, schon schleppte man die Todten und Verwundeten, die Opfer dieser blinden eingebildeten Angst herbei. Man zählte fünfzehn Tode und gegen zwanzig Verwundete.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 15. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich **Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanelhemden, Jagdwesten, Arbeitswämse, Damenunterrücke** zu den bekannten billigen Preisen. **L. Schwenck**, Strumpfabrik, Mühlgasse 9. 10586

Ein neues **Kinder-Nahrungsmittel** von unschätzbarem Werthe sind die aus bestem Hafermehl, Eiern und Zucker bereiteten **Hafer-Cakes** (Biscuits). Sowohl zum Rohgenuß als auch für Suppen und Breie allen ähnlichen Fabricaten weit vorzuziehen. Für Veruche 10 Stük für 15 Pfg., 1/2 Kilogramm für 1 Mk. 40 Pfg. zu haben in der hiesigen Niederlage von **A. Mollath**, Mauritsplatz 7. 9757

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655
 Karstraße 9 zwei Wohnungen im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October an ruhige Leute zu verm. 6940
 Karstraße 9 ein Zimmer mit Küche an ruhige Leute auf October zu vermieten. 9316
Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
 Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291
 Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408
 Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820
 Adelheidstraße 15 ist ein freundl. geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876
Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330
 Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
 Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Laden. 5553
Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 1. Etage. 1570
 Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777
Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hoch-parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376
 Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330
 Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181
Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305
 Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10077
 Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725
 Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8792
 Adlerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 9226
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651
Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478
 Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei H. Z. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 49
Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 50
 Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzugeben. Näh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554
 Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
 Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
 Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
 Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548
 Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51
 Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52
 Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698
 Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171
 Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im Hinterhause der 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Wellrichstraße 9. 8034
 Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485
Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Borderh., Part. 7638
Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449
Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720
Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022
Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320
 Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontispiz-Wohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu vm. 7616
 Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8830
Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 8097
 Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199
Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081
Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901
Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320
Dambachthal 10 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hütchen. 4652

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philipp**. 4428
Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515
Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 großen Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu verm. 9179
Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389
Dohheimerstraße 17, Hinterh., Dachlogis zu verm. 8827
Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006
Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383
Dohheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592
Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358
Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 8 Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870

Elisabethenstrasse 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 ist die 1. u. 2. Etage von je 4 Zimmern, Küche und Speisekammer Abreise h. sogleich oder später zu verm. 9899

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. c. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Villa Emserstraße 61, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4983

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7323

Feldstraße 12 febl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v. 10439

Feldstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10439

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankenstraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. c., besonders schöne Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 4 Uhr. 8958

Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. c., auf 1. Oct. zu verm. 4195

Geisbergstraße 18, I. f. d. l. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuß auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Partstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf 1. October zu verm. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9609

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492

Hellmundstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Hellmundstraße 36 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an kinderlose Leute zu vermieten. 8756

Hellmundstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9188

Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. 2964

Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, Küche, Keller und 1 großes Zimmer mit Keller, sowie 2 Mansardzimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. 10009

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnhilgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hochstätte 30, nahe dem Michaelsberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 19, Hinterh. mit Durchfahrt und Hofraum, ist eine sehr große und kleinere helle **Werkstätte**, gr. Schuppen event. auch Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Glasabschluß nebst mehreren Kellern auf bald oder später zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für größere Geschäfte. Näh. Karlstraße 10, Part. 9039

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3—4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10140

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 13, Hinterh., kleine Wohnung von 3 Zimmern an kinderl. Leute zu verm. Näh. von 10—12 Uhr daselbst. 10055

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5791

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8883

Kellerstraße 5 sind 2 freundl. Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familien z. verm. Anz. von 10—12 Uhr Vorm. 9337

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblirte Zimmer z. v. 5371

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Wücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8806

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhause zu verm. 10154

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einz. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 15 möblirte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mehrgasse 20, 1 St., kann ein anständ. Fräulein bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten. 10151

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 3 ist eine große Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 9608

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstraße 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, veränderungshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Müllerstraße 3, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. 10045

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 2, Ecke der Friedrichstraße, 3 Tr. h., ist ein freundliches Manjardzimmer (gut möbliert) billig zu verm. 10144

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Damm. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolasstraße, im Echaufe Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch getheilt in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826

Oranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681

Oranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mk. 8107

Oranienstraße 27, Hinterh., ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9600

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parkweg 2 (Aulamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Manjard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebel-Wohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. R. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Echaufe-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche zc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe., 1 St. 1416

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 14558

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstraße 24 möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 9237

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern zc. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen verfehlungshalber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469
Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302
Römerberg 1 2 fl. Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 6812

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6142

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre! 6078

Schlachthausstraße eine Wohnung für 240 Mk. pro Jahr zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 8856

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11, I, 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf 1. October zu vermieten. 8865

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 47 im Neubau ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9584

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

Sonnenbergerstraße 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche im Sou terrain, Keller u. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8820

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. 16979

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340
Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 80

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II. ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825

Steingasse 17 ist 1 schönes Zimmer i. Seitenbau zu verm. 9643

Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontspiz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei J. Moumalle, Bildhauer. 871

Stiftstraße 18 ist die Frontspiz zu vermieten. 10225

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Näheres beim Eigentümer eine Treppe hoch. 8833

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspiz mit 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 47, 2. Etage, 2 Zimmer und Mansarde, sowie eine Parterre-Wohnung per 1. October zu verm. 8376

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Balkon auf 1. October zu vermieten. 9134

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7629

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, I, fdl., möbl. Zim. auf 1. Oct. z. v. 9084

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3-5 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9135

Walramstraße 27, 2., 1 gr. Mansarde per 1. Oct. z. v. 9531

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Walramstraße 37 ist ein Parterrezimmer, sowie eine Mansarde und eine Werkstätte auf 1. October zu verm. 10287

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964
Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und
Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. verm. 9181
Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124
Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten Näheres
bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung von **3 oder 5 Zim-
mern** und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8404
Wellrichstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen,
eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf
1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zube-
hör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrichstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrichstraße 44, Vorderh., eine kl. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder
zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die
Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres
Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-
Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12
ist eine **unmöblierte Wohnung** von 8 Zimmern, event.
eine **möblierte Wohnung** von 10 Zimmern mit allem
Zubehör, 2 Ballons u., hochselegant, zu vermieten. 83

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus
3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hth. 1328

Wörthstrasse 10 zwei neu hergerichtete Woh-
nungen, jede von 5 Zimmern
und Zubehör, sofort zu vermieten. 9937

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus
10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu ver-
mieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 84

Villa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinbewohnen,
12 Zimmer, 4 Mans., Badestube u. Zubeh., zu verm.; die-
selbe eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247

Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Curpark, mit Stallung
und großer Garten, auf mehrere Jahre zu vermieten oder
auch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 6522

Das Gasthaus „zur weißen Taube“

ist wegen Hauskauf des jetzigen Pächters **sofort**
anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst. 10419

In dem Neubau Balramstraße 28, nächst der Emserstraße,
sind auf 1. October zwei Wohnungen von je 4 Zimmern
mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung
zu vermieten. Näheres Emserstraße 16. 8307

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31
sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier,
schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten;
auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei
G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d.
Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. 6713

In meinem Neubau **Frauenstraße 15** sind Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock. 5376

H. Schlicht. Eine kleine Wohnung, Stube und Küche, per October zu ver-
mieten Mauergasse 12. 10189

Nähe der Bahnhofe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend
aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu
475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten.
Näh. Exped. d. Bl. 9177

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und
einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße
und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrecht-
straße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrecht-
straße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon
und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres
Göthestraße 1, II. 17092

In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Woh-
nung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine
Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein
gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh.
daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße**
ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon,
Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder
später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
**Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
straße 67.** 5215

**Wegen veränderter Familienverhält-
nisse ist die Wohnung Elisa-
bethenstraße 6, erste Etage, bestehend aus
8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr
Vormittags.** 10115

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dachkammer,
1 Küche, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenhalle pro 1. October
zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 37, 1. St. 10153

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute
zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen,
ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Land-
hause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wal-
mühlstraße 29, Parterre. 5004

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille
Leute zu vermieten Balramstraße 19. 9549

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine **kleine Villa**
in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten
Adelhaidstraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus,
Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten)
in hoher Lage ist ganz oder theil-
weise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Louisen-
straße 3. 17550

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern,
Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 5188

Möbl. Etage von 5 Zimmern mit Küche Abreise
halber preiswerth zu vermieten
Nicolasstraße 6. 10413

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
elegantestes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
auf den Kochbrunnenplatz und die Trinthalle, zu verm. 10396

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-
helmstraße 40.** 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

(2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saal-
gasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Möblirte

Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Gut möblirte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10024

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei neu hergerichtete Parterrezimmer möblirt oder unmöblirt an ruhige Leute zu vermieten Wellrichstraße 13. 10366

Zwei gut möblirte, ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang **monatlich für 30 Mk.** zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 9079

Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthelstraße 20, Parterre. 10407

Möblirtes Zimmer zu vermieten II. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möblirtes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stod. 4097

Möblirtes Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 7, 3. Etage. 6467

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 22. 9225

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 9178

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

1 fl. möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2, Friseurladen. 9530

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10289

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1 Stiege links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möblirtes Zimmer mit directem Ausgang zu vermieten Friedrichstraße 48, III. 8705

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1 Stiege. 9020

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 9493

fl. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 10093

Ein einf. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. links. 10271

Möblirtes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Ein großes, schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Ein Zimmer und eine Mansarde, möblirt, zu vermieten Römerberg 13. 10333

Ein Zimmer an eine stille Person zu vermieten. Berberich, Röderstraße 1. 9867

Ein auch zwei möblirte Zimmer können an eine einzelne Dame billig abgegeben werden. Näh. Exped. 10382

Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Ein großes Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten Helenenstraße 2. 9356

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Ein Diebelszimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermieten. Näh. Idsteinerweg 9. 6517

Eine Dachstube an eine ruh. Person zu verm. Walramstr. 24. 10092

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsläden** von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 24107

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause Goldgasse 6 ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. C. Theod. Wagner, Wühlgasse 4. 15035

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stod zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stod. 1569

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Faulbrunnenstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483

Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646

Ein **Laden** prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4578

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schützenhofstraße 3 ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part. 8063

Laden in guter Geschäftslage mit Wohnung für 950 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10350

Ein großer **Laden** mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April 1887 zu vermieten gr. Burgstraße 6. 9593

Ecke der **Bleich- und Helenenstraße 1** ist der **Eckladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Softräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis Januar oder April zu verm. Näh. bei E. Lugenbühl. 5852

Römerberg 1 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8497

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 90

Ein großes Local, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 8584

Eine 48 Quadratmeter große **Thorfahrt** ist auf 1. October oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Friedrichstraße 12, Vorderhaus Dachlogis. 10310

Wellrichthal bei Gärtner Claudi eine schöne, febl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu verm. 9384

Ein solventer Unternehmer für die neuhergerichteten Wohnräume des früheren „Rhein. Hofes“ zu Diebich zur Chambre garni-Vermiethung wird gesucht. Offerten nimmt entgegen H. Krüger in Diebich. 10278

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Billige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familienkreise wird für Damen und jüngere Gymnasiasten bestens empfohlen. Näh. Exped. 8453

Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage nahe dem Gymnasium. Näh. Exped. 9592

In guter Familie finden Schüler oder Schülerinnen billige Pension Moritzstrasse 4. 2 St. 102*3

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

nicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension 9412

Ein oder zwei Schüler erhalten gute und billige Pension und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 10406

Ein bis zwei Knaben finden gute Pension, sowie sorgfältige Ueberwachung der Schularbeiten bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten. Näh. Exped. 9589

Berliner Stimmungsbilder.

Die Bauhätigkeit steht trotz oder vielmehr gerade wegen der glühenden Hitze, welche tagtäglich über Berlin brütet, gegenwärtig auf ihrer vollsten Höhe, und viele, viele Tausende fleißiger Hände sind von früh bis spät beschäftigt, um die angefangenen Gebäude noch rechtzeitig unter Dach und Fach zu bringen. Im Sommer erscheint Berlin gewissermaßen im Negligé: da wird abgerissen und aufgebaut, angestrichen und ausgebeffert, die Monumente bekommen „große Wäsche“ und die Staatspaläste werden einem inneren wie äußeren gründlichen Reinigungsprozeß unterworfen, neue Straßen werden mit Asphaltflächen bedeckt und das unterirdische Röhrennetz wird sorgsamst controlirt, all' dies, damit im Herbst die großstädtische Toilette fertig ist und Berlin sich im schmutzigen Gewande präsentiert. Gewöhnlich ist es dann zu dieser Zeit um eine oder mehrere architectonische Schenswürdigkeiten bereichert, und mit Erstaunen erblicken die Spätlinge der aus den Bädern Heimkehrenden an den ihnen bekannt gewesenen Orten Plätze oder an Stelle kleiner, bescheidenen Häuschen imponirende stolze Bauten, die während der kurzen Frist scheinbar durch Zauber macht hier erstanden sind und muthmaßlich auf Jahrhunderte hinaus ihren Zweck erfüllen werden.

Unter den neuesten monumentalen Bereicherungen der Kaiserstadt steht die Baarenbörse oben — ein prächtiges, eindrucksvolles Gebäude, dicht an der Börse und der pompösen, aus Schutt und Trümmern aufsteigenden Kaiser-Wilhelm-Straße gelegen, mit der einen Front zu den jenseits der Spree und direct aus derselben aufragenden altersgrauen Mauern des preussischen Königsschlusses hinübersehend. Eine gewaltige Quadratfläche einnehmend, steht diese Börse trotz ihrer massiven Form äußerst schmund aus; auf Verzierungen durch Embleme oder allegorische Gruppen ist gar kein Werth gelegt worden, Gebliebenheit — das war die Parole. Und geblieben ist auch Alles im Innern, das merken wir, wenn wir eine der drei Freitreppen ersteigen; sie führen sämmtlich zu dem großen Börsensaal empor, der geradezu überraschend wirkt durch seine würdige, schönheitsvolle Ausschmückung. Durch zwei Etagen reichend, von zahllosen Säulen gestützt, wird er von einem imposanten Glasdache bedeckt, welches das Licht wohl, aber nicht die grellen Sonnenstrahlen durchläßt. Gallerien mit breiten Balkons säumen den Saal ein; auf ihnen sowohl wie in den unteren Gassen — im Ganzen dreihundert — werden sich die Geschäfte abwickeln. Elegante Glasläden sind zur Aufnahme von Waarenproben bestimmt. Diese Baarenbörse wird einem großen Bedürfnis abhelfen, da jetzt hier direct die Kaufleute, welche Detailgeschäfte besitzen, ihr Lager vervollständigen können, weil hier für Alles, von tausenderlei Colonialwaaren an bis zu kleinen Packeten mit Wolle, buntem Papier u. herab, gesorgt sein wird. Von einer Actien-Gesellschaft mit einem Aufwande von drei Millionen Mark erbaut, haben die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft die Regelung und Ueberwachung des Verkehrs in der Börse, die erst am 1. October eröffnet wird, übernommen.

* Nachdruck verboten.

Ehe diese Baarenbörse ihrer praktischen Bestimmung übergeben wird, wird sie bereits auf das Regste besucht werden, da demnächst in ihrem großen Saale die „Südamerikanische Ausstellung“ eröffnet werden wird. Wir konnten derselben bereits einen Besuch abstatten; zwar war noch nicht Alles zum Empfange der Gäste bereit, Risten und Kästen wurden noch ausgepackt, Tapeziren und Decorateure hantirten noch herum, prüfenden Blickes wanderten die einzelnen Aussteller, auf deren Gesichtern man noch die Spuren der Tropenhitze bemerkte, umher, aber im Ganzen war doch das Bild schon fertig, ein originelles, fesselndes Bild! Entlang zogen sich an den Treppen-Podesten und Gallerien entlang, unterbrochen von den Wappen der südamerikanischen Staaten und von großen Gemälden, welche Scenen aus dem Leben Südamerikas und Schilderungen seiner großartigen Natur enthielten. Da sehen wir einen Theil der deutschen Colonie Blumenau, ein fast zur Auswanderung verlockendes Bild, solchen anheimelnd-friedlichen Eindruck machen die schmucken, zierlichen Häuschen, welche die herrliche Palmen-Allee einsäumen; auch die Kaffee-Plantagen und Kaffeefelder, die großartig-schönen Ufer des Amazonas, die Einblicke in den brasilianischen Urwald verfehlen nicht ihre Wirkung auf colonialpolitische Gemüther; unbehaglicher wird die Sache jedoch bei den Cordillern, die mit furchtbarem Gewitter hier in eckige Erscheinung. Eigenartige Tropenhäuser, zusammengefaßt aus Schlangenhäuten, den Fellen wilder Thiere, ausgestopften, buntschillernden Vögeln, Waffen und einzelnen Gebrauchsgegenständen, ferner große und kleine Photographien mit den mannigfaltigsten Motiven schmücken die Säulenvorplätze. In sehr geschmackvollen Gruppierungen finden wir sodann die Landesproducte vereinigt, theils in eleganten Kästchen zur Schau gestellt, theils in mächtigen Pyramiden aufgestapelt, zumeist die einzelnen Länder unter sich vereinigt: Brasilien erscheint mit den verschiedensten Nahrungsmitteln, mit Tabak, Crystallen, Waffen der Eingeborenen, Paraguay und Argentinien mit Erzeugnissen des Fleischartes, ihnen schließen sich Chile, Peru, Venezuela, Bolivia, Ecuador, Columbia u. s. w. an, da ihre Behörden trotz der englischen Versuche, eine Gegenströmung zu erzielen, der Aufforderung zur Besichtigung der Ausstellung folgten.

Neben den obigen Producten erscheinen daher noch Weine, Liqueure, Lederarbeiten, kunstfertige Sachen und Säckelchen aus Holz und Horn, Stoffe mit prunkvollen Mustern, einheimische Gemüse und in gewaltigen Ballen Kaffee und Zucker und ferner auch Nuthölzer. Für Naturforscher und Anthropologen ist auch Sorge getragen worden, erstere werden ihre helle Freude an den umfassenden Sammlungen von Käfern und Schmetterlingen haben, letztere an den peruanischen Alterthümern aus Kupfer, Stein und Thon, an den Aexten und Waffen, Töpferarbeiten und Urnen. Das Hauptinteresse des großen Publikums wird sich jedoch der Urwaldhütte zuwenden, die ein Deutscher „von drüben“, ein Colonist aus Blumenau, im Saale errichtet hat, als treues Abbild des ersten Heims deutscher Ansiedler. Drei Meter ungefähr hoch, von Palmenstämmen errichtet, die statt der Nägel mit den Fäden der Lianen zusammengefügt sind, mit Palmblättern gedeckt und im Innern mit den aus Lianen geflochtenen Matten bekleidet, macht die Hütte einen ganz wohlthätigen Eindruck, wenn sie auch nur klein und luftig ist. Der Erbauer hat eine reiche Sammlung der divergirendsten Gegenstände ausgestellt, Gebrauchs- und Luxusachen, auch brasilianische „Erquickungen“, Felle von Pantfern und Ameisenbären, von Bildlägen und Silberlöwen, und dazwischen die Gefieder von Pfeffer-vögeln und Papageien.

Die ganze Ausstellung erfreut sich einer practischen und lehrreichen Gruppierung, sie gibt in gefälligen Rahmen ein anschauliches Bild der südamerikanischen Erzeugungs- und Lebensweise und wird gewiß auch die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Südamerika nachhaltig kräftigen. Ihre Entstehung verdankt sie dem „Verein für Handelsgeographie“, der mit aller Energie darauf hingearbeitet hat, daß die Ausstellung noch rechtzeitig fertig wurde, zunächst für die Besucher der Naturforscher-Versammlung, dann auch für die Teilnehmer am „Allgemeinen deutschen Congreß zur Förderung überseeischer Interessen“.

Berlin steht ja jetzt im Zeichen der Versammlungen, Naturforscher hier, Naturforscher da, und zu ihnen gesellen sich nun noch die „Entdecker“, von denen es ja jetzt auch schon eine recht hübsche Anzahl gibt. Arme Berliner Männer und Jünglinge, wer nicht von Euch mindestens ein bänderreiches, grundlegendes Werk über die „Empfindsamkeit der Rückenwurzel des Kellervorms“ oder ein ähnliches noch nicht behandeltes Thema geschrieben, oder wer nicht ein Nilpferd in seinem Schlammbe belauscht und die Affen im Urwalde dressirt hat, der ist in diesen Wochen „kein rechter Mann“, und er wird, um nicht der allgemeinen Verachtung anheimzufallen, in seinem entlegensten Hinterstübchen bleiben müssen! —

Paul Lindenberg.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen dritten Verloosung behufs Rückzahlung auf die Obligationen der 4 1/2 % jezt 4 %igen Anleihe der Stadt Wiesbaden vom 1. Juli 1879 im Betrage von 4,650,000 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe G. à 200 Mk. No. 6. 38. 69. 124. 134. 143 und 215.
Buchstabe H. à 500 Mk. No. 27. 101. 164. 221. 253. 324.
333. 387. 389. 498. 597. 611. 657. 698. 755. 787. 824.
870. 887. 915. 953. 963 und 969.

Buchstabe J. à 1000 Mk. No. 14. 95. 162. 225. 226. 264.
363. 397. 463. 519. 550. 605. 692. 730. 731. 783. 784.
844. 891. 1045. 1094. 1173. 1236. 1316. 1317. 140. 1591.
1677. 1825. 1894. 1934. 2001. 2100. 2126. 2174. 2276.
2309. 2362. 2398. 2431. 2525. 2576. 2601. 2643. 2664.
2713. 2759. 2832. 2847 und 2867.

Buchstabe K. à 2000 Mk. No. 47. 133. 195. 333. 396. 429.
492 und 528.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1887 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus den früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen Buchstabe J. per 2. Januar 1885 No. 1579 und per 2. Januar 1886 Buchstabe G. No. 56, Buchstabe H. No. 879, Buchstabe J. No. 1580 und 1603.

Wiesbaden, 14. September 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen siebenten Verloosung behufs Rückzahlung auf die 4 %ige Anleihe der Stadt Wiesbaden vom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 Mk. sind folgende Schuldverschreibungen gezogen worden:

Buchstabe L. à 200 Mk. No. 55. 56. 98. 198. 296. 485.
510. 666. 796. 881. 940. 105. 1101. 1196. 1268. 1363
und 1565.

Buchstabe M. à 500 Mk. No. 18. 82. 144. 250. 251. 260.
401. 402. 461. 508. 626. 664. 736. 766. 798. 841. 849.
876. 900. 924. 925. 973. 1032. 1083. 1137. 1167. 1195.
1243. 1276. 1306. 1332. 139 und 1384.

Buchstabe N. à 1000 Mk. No. 0. 75. 141. 234. 277. 293.
330. 365. 403. 438. 488. 510. 562. 597. 631. 672. 712.
768. 818. 838 und 921.

Buchstabe O. à 2000 Mk. No. 58 und 75.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1887 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., Commandite Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen per 1. Februar 1886: Buchstabe L. No. 824, Buchstabe M. No. 153. 458. 735. 779. 815. 1206. 1298 und 1438, Buchstabe N. No. 23.

Wiesbaden, 14. September 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Städtische Realschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 20. September Morgens 9 Uhr mit der Amtseinführung des Unterzeichneten. Die Schüler der Quarta bis Prima, welche dem Gesangschor angehören, versammeln sich mit ihren Gesangsbüchern um 8 Uhr, alle übrigen zur Entgegennahme des Stundenplans um 8 1/2 Uhr.

Neu aufzunehmende Schüler wollen sich Samstag den 18. September um 8 Uhr Morgens in dem Directorzimmer des Schulhauses, Oranienstraße 7 melden. Vorzulegen sind: ein Geburtschein, ein Zeugnis über die Impfung bezw. Wiederimpfung und ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Anstalt.

Der Director: Dr. Kaiser.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. September d. J. Vormittags 10 Uhr soll bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von 120,000 Mgr. Kartoffeln für die hiesige Anstalt und für die Zeit vom 1. October 1886 bis 30. September 1887 vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten portofrei, verschlossen, mit der Aufschrift „Submission auf Kartoffel-Lieferung“ bis zum obigen Termin hierher einreichen. In der Submission ist der Preis pro 100 Mgr. anzugeben.

Die Bedingungen können auf dem hiesigen Cassenbureau eingesehen, auch daselbst gegen Einzahlung von 50 Pfg. in Briefmarken in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 15. September 1886.

Termin-Kalender.

Freitag den 17. September, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Herrenkleidern etc., in dem Hause Rheinstraße 39, 2 Stiegen hoch. (S. hant. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Hauslehnrecht, auf dem städtischen Rehrichlagerplatz an der Dogheimstraße. (S. Tabl. 216.)

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler Tageblatt und Anzeiger,

33. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blaudekstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilungswürdigen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannensten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verloosungslisten über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt. Cassel, im September 1886.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

WIESBADEN.

Hôtel & Pension

5 Wilhelmstrasse, E. Weyers, Wilhelmstrasse 5,

Anfahrt Wilhelmsplatz 8.

= Nützige Preise. =

8572

Feine Garzer, edle Concurrerenz-Ganger sind zu verkaufen bei J. Enklirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Bellage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

1^{tes} neues Mainzer Sauerkraut

10 Pfg. per Pfund 10 Pfg. 10546

2a Ecke der Wörthstr. 2a. Fr. Heim, 30 Dohrheimerstr. 30.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, **Albrechtstraße 23,** Hinterhaus, 1. Etage h.

Zwei gezeichnete **Kaff. ebrenner** zu verkaufen
Kirchasse 20. 10248

5 Maister

vorzügliches **Buchenscheitholz** (roden, schon gerissen) sind freihändig umzugs halber gegen Baarzahlung zu verkaufen. Anzusehen im Hause des Haus- & Bahnhofstraße 1. Angebote (am Besten schriftlich) unterhalbstraße 15, 2. Etage. 10521

Circa 20 Stück leerer **Cigarrentippen** abzugeben im „Thüringer Hof“. 10408

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben beehren sich erfreut anzuzeigen

Stener-Inspector **Hein** und Frau, geb. **Heiser.**
Wiesbaden, den 15. September 1886. 10599

Dankfagung. Allen Damen, welche meinen guten Gatten, unsern Vater, Schwageroater und Großoater zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumen-spende, besonders auch dem barmherzigen Bruder für seine liebevolle Pflege meinen tiefgefühlten Dank. 10091

Im Namen der Hinterbliebenen die trauernde Gattin:
Frau Moritz Joseph Löffler Wwe.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie Denjenigen, welche uns hilfs- und trostreich während der Krankheit unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau und Mutter zur Seite standen und ihr das letzte Geleit zum Grabe gaben, besonders dem verehrl. Männergesangsverein „Hilba“ für den ergreifenden Grabgesang, sowie für die große Blumen-spende unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Wenzel und Kinder.

10142

Prima Elfenbein-Kern-Billardbälle

in allen Größen!

Abdrehen und Färben der Bälle.
Franz. Queuesleder, Oblaten, Points, Kreide etc.
zu den billigsten Preisen!

Imitirte Billard-Bälle

von 65 Mm. per Spiel à 3 Bälle nur 15 Mark.

Moritz Schaefer,

14168 **Kranzplatz 12 im „Schwarzen Bock“.**

Ein schöner **Klingelzug** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Ernd. d. Bl. 10529

Ein ged. auchtes, gut. gehaltenes **Break** zu verkaufen **Heisenstraße 3.** 4996

Gut: **Kochbirnen** und **Tomaten** zu haben bei
10294 **Ph. Walter,** Gärtner, Schiersteiner Chaussee 3.

Gepflanzte **Äpfel** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 941

Unterricht.

Ein eoaag Gelehrter, im Unterrichten geübt und erfahren, beabsichtigt für der Nachhilfe bedürftige Schüler der Unter-lassen b. Gymnasien, sowie der Realschule bei n. täglichster Wohnung der S. l. b. t. r. a. d. i. e. t. der Schüler eine täg. **Arbeitsst.** einzurichten. Näherer Abonnem. ntspreis. Alles übrige Jahrsr 24, 2 St 10547

Eine junge **Engländerin**, die ihr **Examen** gemacht hat, wünscht **englische Stunden** zu geben. Näh. **Idsteinerweg 3.** 92-6

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, II. 94

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Abelhaidsstraße 15, 1. Stod.** 9163

English Lessons by an English Lady. Apply to **Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 33

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschr. itene zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Unterricht im **Blumenfleben** (plastisch und flach) erteilt Frau **O. Fröbel,** Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzu- sprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

In anständiger Familie wird **Mittag- und Abendessen** gesucht von einem gebildeten Herrn. Offerten mit Preisangabe beliebe man sub **B. H.** an die Exped. d. Bl. zu richten. 10595

E. Herrnschneider empf. sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in u. außer dem Hause. R. Röderollee 20. Stb. 10212

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Herzliche Gratulation dem **Louis Koch** zu **Clarenthal** zu seinem heutigen **Wiegenfeste**.

E. Alle hopy — 10668

Kleiderschränke und **Küchenschränke** billig zu verkaufen bei Schreiner **Wolf**, Römerberg 36. 10519

Starker Holzstoffer + **Mt.**, große Schaufelwiege 4 **Mt.**, dopp. Petroleumherd 3 **Mt.** zu verk. Walramstraße 21. 1 St 1 10636

Eine neue, transportable **Kelter** nebst **Mühle** ist für **Jedermann** in's Haus zu verleihen oder auch billig zu verkaufen bei **Rüfer Ohlenmacher**, Adlerstraße 33 und Feldstraße 24. 9910

Ein transportabler **Kochherd**, noch in gutem Zustande, preiswerth zu verkaufen **Tunusstraße** 47. Part. rre. 0511

Eine Partie sehr gut erhaltene **Packfässer** sind billig abzugeben **Bebricherstraße** 13. 10406

Ein armes Mädchen verlor Donnerstag Vorm. von der Walramstraße nach dem Michaelsberg eine silb. **Cylinderuhr** ohne Kette m. beschäd. Zifferbl. Der redl. Finder wird geb., dieselbe, da es ein Andenk'n v. ihrem Vater, geg. Bel. Walramstr. 12, 1 L., abzug. 10700

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen

Ein Haus

mit Thorfahrt und Garten sofort zu kaufen gesucht. Offerten sub **E. J. 36** an die Exped. 10479

Ein gutrent. **Geschäftshaus**, in welchem **Kleider** betrieben werden kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 10622

Eine mittelgroße **Villa** an den **Curanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphstraße 43**. 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Landhaus, Rerosthal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und 1/2 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Kleines **Landhaus** am Walde zu verkaufen. Näheres **Platterstraße 98**. 9157

Kleine **Villa**, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Rechtliches Herrschaftshaus, beste Lage, Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10052

Ein gutrentirendes **Haus** (Ecke der Rheinstraße), auch zur Einrichtung von Läden passend, ist billig zu verkaufen. Directe Offerten sub **H. v. O.** postlagernd. 9829

Ein **prima Geschäftshaus** mit mehreren Läden, beste Lage, mit ca. 40,000 **Mt.** Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 122

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine herrschaftl. **Villa** im „**Gainer**“, schönste Lage, nahe der **Frankfurterstraße**, mit sehr großem, vielbebaumtem Garten (mit werthv. Bauplatz) ist wegen Verzug sehr preisw. zu verkaufen. Der Beauftragte **Jos. Imand**, Kirchgasse 8. 122

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Ein **Gasthof** mit guter **Gastwirthschaft**, Tanzsaal, großen Stallungen, in guter Lage **Neuwieds**, ist, da der Besitzer nicht dort wohnhaft, mit Inventar für **54,000 Mt.** bei **6000 Mt.** Anzahlung sofort zu verkaufen durch den Beauftragten **J. Imand**, Kirchgasse 8. 122

In einem industriellen Fabrikorte bei **Saarbrücken** ist ein auf d-m Marktplatz a. d. kath. Kirche gelegenes, zum doppelten Geschäftsbetriebe eingerichtete es neues **Haus** mit Läden-Einrichtung, Garten und Oeconomie-Gebäude etc. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch könnte Tausch stattfinden. Nähere Auskunft ertheilt **C. Röhrig**, Faulbrunnenstraße 5 hier. 1020

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7**. 7950

Wirthschafts-Verpachtung.

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende gute, gangbare **Wirthschaft** mit g. oßem Tanzsaal und schön. Nebenbän ist krankheits-halber sofort zu verpachten. Reflectanten, welche über circa 2000 **Mt.** zur Uebernahme des Inventars verfügen können, wollen ihre Offerten unter **G. M. 100** in der Exped. d. Bl. abgeben. 10141

Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3953

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Insätze besorgt discret und billigst **P. Fassbinder**, Kungasse 22. 8291

38,000 Mt. werden auf erste Hypothek ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10286

150,000 Mark

als erste Hypothek werden auf ein **Wirthshaus** und andere Realitäten 5 Jahre fest zu vereinbarendem Zinsfuß ohne Vermittelung von Agenten anzuleihen gesucht. Directe Offerten unter **A. 107** an die Exped. 10277

40,000 Mt., la Hypothek, auf ein **Geschäftshaus** (Eckhaus) d. hier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

6-8000 Mt., zu 4 1/2% verzinlich, werden für 2 Jahre auf ein zu 88,000 **Mt.** selbstgerichtl. geschätztes, mit 52,000 **Mt.** belastetes **Immobilie** in **Wiesbaden** gesucht. Offerten unter **Y.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9743

75,000 Mt. als erste Hypothek zu 4% gesucht (Tage 150,000 **Mt.**), prima Lage, pünktlicher Zinszahler. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 10051

Auf ein **Geschäftshaus** in prima Lage werden **100,000 Mt.** zu 4 1/2% auf 1. Hyp. ohne Matter gesucht. Näh. Exp. 10119

33,000 Mt. als zwei 2. gute Hypotheken zu cediren gesucht. Näh. und **Stodbuchauszug** bei Herrn **J. Imand**, Kirchgasse 8, I. 122

Hypotheken-Capital 8861

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigst **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

12,000 Mt., auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 10117

25,000 Mt. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek per 1. November auf mehrere Jahre auszuleihen. Näh. Exped. 10591

10-11,000 Mt. gegen gute Sicherheit auszu-leihen. Näh. Exped. 10621

Nur 5 Mark!

300 Duzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schnell geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einzahlung oder Nachnahme. **Bettvorlagen**, dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. actio 5 45.) 331

Glycerin-Goldcreamseife

von **Bergmann & Co. in Dresden,**

die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen**, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Paket 3 Stück 50 Pfa. zu haben bei 10321

Diez & Friedrich, Droguerie, Wilhelmstraße 38.

Taubenfutter, Vogelfutter billigst

2a Wörthstraße 2a. **Fr. Helm, 30 Dohheimerstraße 30.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem auswärtigen **Modewaarengeschäfte**. Näh. Exped. 9908

Eine in jeder Branche gewandte **Verkäuferin** sucht Stelle. Nähe es Frankenstraße 8, 2 St. 10459

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit guten Referenzen wünscht Stellung gleichviel welcher Branche. Fr.-Offerten unter **F. N. 240** an die Exped. erbeten. 10634

Modes.

Eine erste Arbeiterin mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Bescheidene Gehaltsansprüche. Offerten unter **D. G. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

Eine perfekte **Kleidermacherin**, welche auch das Weißnähen, Bügeln, sowie allerlei Handarbeiten und etwas Hausarbeit verst., sucht passende Stelle. Näh. Langgasse 45, I. 10518

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres Saalgasse 34, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 10543

Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht für die Wintermonate, von October ab, Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin einer älteren Dame oder zu Kindern. Näh. Exped. 10509

Eine alleinstehende, junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Bahnhofstraße 16, Dachlogis. 10609

Eine unabhängige Person, welche im Kochen und in allen Anzügen des Haushaltes gründlich erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näh. Feldstraße 5, 2 St. 10577

Herrschafstöchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10689

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres Mainzstraße 9 in Diebrich. 10692

Für ein sehr tüchtiges, junges Mädchen, welches eine zweijährige Lehre in einem feinen Geschäfte hier absolvirt hat und außerdem seit einem halben Jahre als Verkäuferin in demselben thätig ist, wird eine Stelle in einem besseren Geschäfte gesucht. Offerten unter **H. M. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10231

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Wörthstraße 2a im Laden. 10207

Ein Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 44, Hinterhaus. 10612

Ein junges Mädchen, in Haus- und Handarbeiten tüchtig, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Zu erfragen **Neugasse 3.** (H. 64240.) 361

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. in der Exped. d. Bl. 10062

Ein Mädchen aus anständiger Familie, musikalisch gebildet, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle; auch würde dasselbe Klavier-Unterricht erteilen. Näh. Müllerstraße 9, 1 Stiege hoch. 10544

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. October Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 10527

Ein älteres Mädchen, welches die feinere Küche selbstständig führen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Adlerstraße 17, 1 St. 10539

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. Exped. 10525

Ein Mädchen gesuchten Alters sucht zur Führung des Haushaltes Stelle als Mädchen allein oder zu einem einzelnen Herrn. Näh. Exped. 10677

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näh. Exped. 10667

Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Näh. Selenenstraße 17, 3 St. 10679

Eine Herrschafstochter, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. October. Näheres Frankfurterstraße 6. 10564

Ein junges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle jeder Branche. Näh. Kerosstraße 23, Hinterhaus. 10658

Ein Mädchen mit gut. Zeugn. f. St. A. Hellmündstr. 33, B. 10648

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 18, Hinterhaus. 10651

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich Näh. Bleichstraße 20, Hth. 10580

Ein anständiges Mädchen, welches französisch spricht, perfect Kleider machen kann und im Haushalt tüchtig ist, sucht zur Stütze einer Dame od. zu Kindern Stelle. Näh. im Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10689

Ein j. Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Kleider machen kann, sucht passende Stelle. Näh. Wellrichstraße 35, Part. 10625

Ein zuverlässiges, älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wünscht zum 1. October Stelle. Näh. Dohheimerstraße 8, 2 Stiegen hoch. 10583

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a, 2 St. 10596

Ein gutempfohlenes **Zimmermädchen** mit 5jähr. Zeugniss, das perfect nähen kann, und eine geprüfte **Kindergärtnerin** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10689

2 Mädchen für die gutbürgerliche Küche mit guten Zeugnissen empfiehlt das Bur. **Ries**, Marktstr. 12. 10693

Ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, empfiehlt das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10689

Ein nettes, braves Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht bei braven Leuten Stelle zu Kindern und für etwas Hausarbeit. Näh. bei Frau **Heid**, Marktplatz 3. 10682

Herrschafst-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175

Für Marchand-Tailleur.

Ein selbstständiger, tüchtiger Arbeiter in den 30er Jahren, des Zuschneidens kundig, deutsch, französisch und englisch sprechend, wünscht passende Anstellung. Gef. Offerten befördert unter **G. S. 30 Haasenstern & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64263) 361

Ein junger Diener mit gutem Zeugniss sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Castellstraße 1, 2. Etage. 10170

Ein als **Krankenwärter** vollkommen ausgebildeter, sehr gut empfohlener junger Mann sucht eine Stellung als **Krankenpfleger** oder auch als **Diener** bei einem kränklichen Herrn. Empfohlen durch Pfarrer Ziemendorf. Näh. **Adlerstraße 52** bei Hochbein. 10593

Personen, die gesucht werden:

Modes. Eine zweite Arbeiterin oder Volontärin sucht **A. Rheinländer**, Taunusstraße 13. 10619

kleidermacherin-Gesuch.

Eine **erste** Arbeiterin, welche selbstständig und elegant das Trouffiren und Aufsteden der Röcke versteht, findet dauerndes Engagement. Nur solche, welche schon in ersten Geschäften gearbeitet haben, wollen sich melden. 352

A. Simon Nachf.,

(H. 64223.)

Mainz, Fischmarktstraße 2.

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen, sowie eine **Maschinen-Näherin** finden dauernde Beschäftigung bei

Benedict Straus, Webergasse 21. 10532

Lehrmädchen

sucht **Fr. Till**, Damenschneiderin, Taunusstraße 37. 10617

Lehrmädchen gesucht große Burgstraße 5 im Mantelgeschäft.

Mädchen können d. s. W. nähen gründl. erl. Näh. Exp. 10604

Ein **tüchtiges** Monatmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. hoch. 10487

Eine Aufwartung gesucht westliche Ringstraße 4, I. 10535

Zum Waschen und Putzen wird eine reinliche, tüchtige Person für sofort auf 8 Tage gesucht. 10590

Gesucht feine bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und **Küchenmädchen** durch das Bureau

"Germania", Säfnergasse 5. 10175

Eine **Herrschaftsköchin** für 15. October gesucht. Näh. Exp. 10540

Feinbürgerliche Köchin für gleich nach Kaiserslautern sucht das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 10395

Herrschafts- u. Hotelköchinnen, Kammerjungfern u. 1 Zimmermädchen f. e. Badhaus **Linder's B.**, Faulbrunnentstr. 10. 10688

Eine tüchtige Köchin wird sofort oder auf 1. October gesucht. Näheres Rheinstraße 64, 1. Etage. 10697

Eine tüchtige Hotelköchin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10678

Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird auf 22. Sept. gesucht Rheinstraße 40, Hinterhaus. 9744

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 21, 1 Treppe. 8947

Feldstraße 9 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. im Metzgerladen. 10090

Ein nicht zu junges, zuverlässiges Mädchen zu 2 Kindern nach Köln am Rhein auf gleich gesucht. Näh. Wörthstraße 7, 1. Stock, von 9—12 Uhr Vormittags. 10341

Ein kräftiges Kindermädchen, welches auch die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf sofort gesucht Kerothal 12. 10455

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Geisbergstraße 24, Parterre. 10454

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, gegen guten Lohn gesucht Kerothal 4. 10390

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu einfaches Bedienung und zum Ausfahren einer Dame. Näh. Curanstalt "Dietenmühle" Nachmittags von 2—7 Uhr. 10037

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 Treppen. 10475

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Neugasse 17 im Schuhwaren-Geschäft. 10473

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Sehug**, Hochstraße 6. 10089

Ein anständiges, evangelisches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer Dame mit einem Kinde gesucht Vorzuff. Taunusstraße 13, I. von 10—12 Uhr. 10613

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 27. d. Mts. gesucht. Nur solche, welche darüber gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Kochbrunnenplatz 1, Blumenladen. 10510

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. October in eine kleine Familie gesucht Schwalbacherstraße 34, 1 St. h. 1053

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 10548

Ein **gefestes** Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelheidstraße 69. 10520

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Louisenstraße 18, 3. Stock.** 10534

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 44 im Laden. 10533

Es wird auf sofort ein junges Mädchen für ein Kind auszufragen gesucht Hellmundstraße 41, Parterre. 10516

Ein braves Dienstmädchen auf 1. October gesucht Karlstraße 38, Parterre. 10606

Zum sofortigen Eintritt wird ein **solides, gewandtes** Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Meldung von 8—1 Uhr Emserstraße 5, I. 10657

Ein Mädchen wird gesucht. Näh. Schulgasse 11. 10594

Ein **tüchtiges, zuverlässiges** Kindermädchen gesucht. Näheres **Louisenstraße 18, 1. Stock.** 10463

Ein braves, gutempfohlenes Mädchen wird zum 1. October gesucht Adelheidstraße 11, 1. Etage. 10567

Ein tüchtiges Hausmädchen, das die Wäsche versteht, serviren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Humboldtstraße 6, erste Etage. 10563

Gesucht wird ein braves

Hausmädchen,

welches serviren und bügeln kann. Näh. **Frankfurterstraße 40.** 10581

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn für nach auswärts gesucht. Näheres **Friedrichstraße 33, Parterre.** 10671

Ein gebildetes, älteres Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. October zu einer leidenden Dame gesucht. Näh. Elisabethenstraße 19, Part. 10585

Mehrere Mädchen für allein, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10678

Ein braves Kindermädchen gesucht Dohheimerstraße 43. 10601

Gesucht ein sauberes Kindermädchen oder eine Kinderfrau nach außerhalb. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 10647

Ein **braves** Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gesucht große Burgstraße 3, 3. Stock. 10645

Ein solides, anständiges Mädchen in eine Conditorei gesucht. Näh. Exp. 10623

Ein anständiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, erfahren in Küchen- und Hausarbeit, wird nach Worms a. Rh. gesucht. Näh. **Louisenstraße 27, 1 St. hoch.** 10575

Mehrere bessere Kinder- und Hausmädchen für hier und auswärts ges. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnentstr. 10. 10687

Ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Bur.-straße 6, 1. Stock. 10698

Mädchen, die kochen können, für allein gesucht durch **Linder's B.**, Faulbrunnentstr. 10. 10687

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das etwas Kenntniß im Kochen hat, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht Karlstraße 32, 2 Treppen. 10699
Einige gewandte Köchinnen suchen

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10678

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Adelhaidstraße 41, Parterre rechts. 10696

Ein einf. Mädchen gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Stg. 10553
Tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 5, Mantelgeschäft. 10618

Gesucht ein erfahrenes **Hausmädchen**, welches waschen, bügeln und nähen kann. Näheres von 9 bis 12 Uhr Vormittags Taunusstraße 20, 1 Stiege hoch. 10642

Fließ. Mädchen, möglichst in der Küche bewandert, gesucht bei **Weltner**, Saalgasse 32. 10639

Adlerstraße 53 ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 10569

Gesucht ein tüchtiges **Küchenmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10689

Ein tüchtiges, nicht zu junges Kindermädchen zu kleinen Kindern gesucht Dogheimerstraße 44, I. 10685

Ein Tapeziergehilfe gesucht kl. Webergasse 10. 10669

Ein erfahrener Tapeziergehilfe gesucht Mauergasse 13. 10558

Ein Glasergehilfe gesucht von

H. Stemmler, Michelsberg 6. 10425
Ein **Portier** gesucht im „Central-Hotel“. 9778

Ein junger **Kellner** wird gesucht im „**Hotel Bellevue**“ in **Biebach**. 10636

Ein **Besüßling** wird unter günstigen Bedingungen in ein hiesiges **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10582

Kutscher sogleich gesucht Hellmündstraße 33. 10574

Ein **solider Hansbursche** auf sofort gesucht. **August Helfferich**, Bahnhofstraße 8. 10414

Auf sofort

ein junger, kräftiger, möglichst militärfreier **Hansbursche** gesucht. **F. C. Hench**, Fischhandlung, Goldgasse 8. 124

Ein **Kapfbursche** gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Tüchtiger Kopsjunge sofort gesucht Saalgasse 32. 10640

Ein **zuverlässiger Tagelöhner** gesucht **Wellrichstraße 42, Winterhaus**. 1641

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein älterer Herr sucht ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit **Porzellanofen** im 1. oder 2. Stock im **oberen Stadttheile**. Offerten unter **H. L. 44** an die Exped. d. Bl. 10531

Wohnungs-Gesuch.

Eine alleinstehende Dame sucht in freundlicher Lage eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör (Bel-Etage oder 3 Stock) per 1. November, event. auch früher zu mieten. Gef. ausführliche Offerten mit Preisangabe unter **L. 6** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10589

Ein kinderloses Ehepaar sucht 3 Zimmer mit Zubehör, in einer Bel-Etage oder einem Hochparterre, im Preise zwischen 450 und 600 Mk. jährlich zu mieten. Lage in nächster Nähe des **Curhauses**. Offerten mit erschöpfenden Details unter **M. M. 40** an die Exped. erbeten. 10598

Ein Herr und Dame suchen auf 1. October bis 1. December eine möbl. Wohnung, 1 Wohn- und 2 Schlafzimmern, Küche und Keller. Off. mit Preisangabe **Helenenstraße 20, 2. St.**, abzugeben. 10568

Möbl. Logis, 1 oder 2 Zimmer, Geschäftslage, wird per 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. F. 19** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 10654

Für zwei ruhige Leute auf 1. October eine **Parterrestube event. mit kleinem Herde** gesucht. Preis 10—12 Mk. monatlich. Gef. Offerten unter **B. Z. 63** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10369

Gesucht von einem älteren Herrn in ruhigem Hause ein beaglich eingerichtetes und geräumiges Zimmer, event. auch mit Cabinet. Separater Eingang, Sonnenleite und guter Ofen Bedingung. Entlegene Stadttheile wie **Wellrichviertel** und Gegend bei den **Bahnhöfen** ausgeschlossen. Gef. Offerten sub **Z. Z. 80** a. d. Exp. 10615
Zwei möbl. Zimmer per 1. Oct. von einem einzelnen Herrn gesucht. Offerten unter **A. B. 24** an die Exp. erbeten. 10635

Bierkeller zu miethen gesucht

von einer bayer. Export-Bräuerei, welche dahier eine Niederlage errichten will. Offerten mit Preisangabe sub **F. W. 15** befördert die Exped. d. Bl. 10453

Angebote:

Adelhaidstraße 40 ist wegen Abreise der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und 1 Fremdenzimmer, sofort oder später zu vermieten. Einzuweisen von 10—11 Uhr. Näh. bei **H. Spahlinger**, Adelhaidstraße 42. 8042

Adelhaidstraße 73, 2. St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adelhaid- und Oranienstraße (Ecke) ist im 2. Stock eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Fritz Steinmeyer**. 13928

Adlerstraße 15 Dachstube u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 10530

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im **Van-Bureau** nebenan. 1775

Bleichstraße 10, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 10223

Bleichstraße 11, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller per October oder später zu vermieten. 10578

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. 10632

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolassstraße 5, Barriere**. 7074

Große Burgstraße 4, 1. Etage, möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 10250

Gr. Burgstraße 6, 1. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9594

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dogheimerstraße 9, Vorderhaus, ist eine große, heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1. Stock. 10560

Ellenbogengasse 7, Vorderhaus, ist eine freundl. Wohnung auf October zu vermieten. Näh. **Ellenbogengasse 3**. 10684

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderhause an eine Familie zu vermieten. 9689

Göthestraße 20, nahe der **Adolphsallee**, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Häfnergasse 9 ist eine **Mansard-Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten. 10670

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 10661

Helenenstraße 12, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. 10400

Hermanstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Jahnstraße 5 im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 10541

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kirchgasse 19 1 Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung per 1. April 1887 zu vermieten.

Gebrüder Kahn. 10607

Kirchhofsgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 10683

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10320

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 10233

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nerostraße 23 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Werkstat zu vermieten. 10656

Nerostrasse 32 ist auf 1. October eine kl., freundliche Mansard-Wohnung zu verm. 9976

Die Villa Nerothal 25

mit schönem Garten ist sofort möbliert billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 bei Ph. Besier, M. behändler. 10443

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613

Platterstraße 50, in meinem Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Berberich, Mehger, Höderstraße 1. 9867

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, und einzelne Zimmer zu vermieten. 10 71

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstrasse 81, 2 Etiegen, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 12—3 Uhr jeden Tag. Näh. daselbst. 9634

Rheinstraße 84 sind ein bis zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 10272

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Saalgasse 32 sind 1—2 Mansarden zu vermieten. 10561

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 9878

Schachtstraße 17 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 10602

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schiersteinerstraße 9 Zimmer und Keller zu verm. 10554

Schulberg 7a eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 9890

Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 10659

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstraße 6, Bel Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer.

Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8874

Walmühlstraße 20, 2 St., sch. Wohn. von 3—4 Zim., Küche u. Zub., Vorgartenb., Glasabschl. bill. auf 1. Oct. z. v. 10572

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Wellritzstraße 25 freundliches Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 10376

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten Feldstraße 19, Strßs., 2 St. Näh. bei Penz. 10537

Die Bel-Etage mit Balkon Taunusstraße 31 ist zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 10395

Kl. Sou terrain-Wohnung zu verm. Walmühlstraße 14. 10557

Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Nerostr. 27. 10610

1 Dachlogis u. 1 Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. 10694

Mehrere möblierte Zimmer sind auf 1. October zu vermieten. Näheres kleine Kirchgasse 3. 10333

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, mit 1 oder 2 Betten per 1. October zu vermieten Langgasse 19, 1 Etiege. 10430

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein möbl. Zimmer zu verm. Reugasse 15 im „Möhren“. 10597

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Walmühlstraße 14. 10557

Ein Zimmer mit od. ohne Möbel z. verm. Emserstr. 25. 10517

Ein Zimmer im 2. Stock unmöbliert zu vermieten. Näheres Mehrgasse 19 im Gemüseladen. 10674

Ein hübsches, einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten Delaspöstraße 1, 4 St. 10652

Möbl., heizbares Schlafzimmer zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 10551

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11. 10542

Laden mit Wohnung und Thorfahrt in feinsten Geschäftslage, zum Betrieb einer Metzgerei oder Bäckerei vorzüglich geeignet, ist auf 1. April 1887 zu vermieten, event. ist das Haus auch zu verkaufen. Näh. Exp. 10515

Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10570

Ein rl. Arbeiter erhält Logis Walramstraße 32, Frtfr. 10408

Ein Schüler findet Pension bei einem Oberlehrer. Näh. exp. d. 10605

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. September.

Geboren: Am 12. Sept., e. unehel. S., R. Carl. — Am 12. Sept., dem Kaufmann Leopold Goldschmidt e. T., R. Helene. — Am 9. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Krause e. T., R. Eleonore Ottilie Christine Helene. — Am 10. Sept., dem Kunst- und Handelsgärtner Joseph Herber e. S., R. Otto Carl Christian Hebert.

Aufgehoben: Der Landwirth Johann Philipp Heinrich Kleber von hier, wohnh. dahier, und Louise Catharine Enders von Panrod im Untertaunuskreise, wohnh. zu Panrod.

Verheiratet: Am 14. Sept., der Gärtnergehilfe Reinhard Witte von Bonfeld im Königl. Württembergischen Neckarkreise, wohnh. dahier, und Caroline Philippine Christiane Catharine Bücher von Sonnenberg, bisher dahier wohnh. — Am 14. Sept., der Schreinergehilfe Georg Waldheim von Belmeden, Kreises Wigenhausen, Reg.-Bez. Cassel, wohnh. dahier, und Friederike Sophie Strüder von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Sept., Friederike, T. des Kaufmanns Paul Sulzberger, alt 3 M. 22 T. — Am 15. Sept., Thessa Catharine Adolphine, T. des Feldhüters Adolph Steigerwald, alt 7 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Mickelsberg).

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Freitag 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph und Prebgt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 5 1/2 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. September 1886.)

Adler:

Homburg, Kfm., Aschersleben.
Friederici, Chem. Dr., Hamburg.
Hedvelpold, Fkb. m. Fr., Emstetten.
Prein, Fkb. m. Fr., Köln.
Wacht, Düren.
Jäger, Kfm., Bern.
Canther, Kfm., Aachen.
Hachenburg, Kfm., Berlin.

Bären:

Antweiler, Rent. m. Fr., Aachen.
Baumann, Gutsbes., Mislowitz.
Weiss, Rent., Potsdam.

Hotel Block:

Roest, m. Fr., Leyden.
Lange, Fr., Holland.
Giese, Senator Dr., Rostock.
Bock, Fr., Berlin.
Lange, Holland.
de Neufville, Amsterdam.
Matthes, Amsterdam.
Scharmann, Brooklyn.

Zwei Bücke:

Varena, Chemiker m. Fr., Oberlahnstein.

Goldener Brunnen:

Schlemmer, Gutsverw., Sandhof.

Gölscher Hof:

Melno, Fr. Oberst m. Tocht., Metz.

Einkorn:

Hohl, Neuwied.
Spier, Elberfeld.
Weierstall, Elberfeld.
Marum, Kfm., Karlsruhe.
Steiner, Kfm., Schlangenbad.
Schmidt, Fr., Heidelberg.
Keppler, Fr., Heidelberg.
Burgardmeier, Essen.
Bauscher, Elberfeld.
Hauhard, Paris.
Bisener, Paris.
Eulmer, Stuttgart.
Koch, m. Fam., Baden-Baden.
Müller, m. Fam., Baden-Baden.
Bodewein, Kfm., Geldern.
Netterheim, Kfm., Geldern.

Eisenbahn-Hotel:

Stockfeld, Cur-Direct., Kreuznach.
Weuzel, Lehrer, Viernsen.
Brinnes Architect, Köln.
Strassmann, Rent., Berlin.
Wollwerth, m. Fam., Königsberg.

Eiserer Wald:

Lichtenthäler, Kfm., Hachenburg.
Perrin, Kfm., Mühlhausen.
Doering, Kfm., Regenbütte.
Schmitz, Kfm., Köln.
Bensinger, Kfm., Mannheim.
Schäfer, Postmstr. m. Fr., Hahnberg.

Bezold, Fkb. m. Fr., Stuttgart.
Mecke, Kfm., Mainz.
Silbermann, Kfm., Berlin.
Lori, Kfm., Frankfurt.
Preussner, Kfm., Barmen.
Pflüger, Kfm., Hammeln.
Müller, Kfm., Hannover.

Hotel „Zum Bahn“:

Becker, Apoth., Kreuznach.
Becker, Apoth., Barmen.

Vier Jahreszeiten:

Heilbrun, m. Fr., Eisleben.
Miltz, Fkb. m. Fam., Posen.
Holtz, Redact. m. Fr., Amsterdam.
Holtz, Fr., Amsterdam.
Wakker, Haarlem.
Pogge-Blankenhof, Fr. m. Tocht., Mecklenburg.

Pogge-Blankenhof, Rittergutsb., Mecklenburg.
Knuyse de Mey, Fr., Haag.
Tydemann, Fr., Haag.
Wellenburg, m. Fam., Holland.

Goldene Kette:

Bonin, Kfm., Wembach.
Bonin, Wembach.
Nauheim, Fr., Giessen.
Schrohe, Bretzenheim.
Zell, Fr., Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Brand, Buchdruckereibes., Rheinbach.
Kühn, Fr. Apoth. m. Tocht., Lauterbach.

Goldene Krone:

Freund, Dr., Breslau.

Weiße Lilien:

Menétrey, Fr. m. S., Bockenheim.
Hussendörfer, Fr., Idar.
Schneider, Nierstein.
Seib, Nierstein.

Nassauer Hof:

Sachs, Lodz.
Beavan, London.

Nemmenhof:

Dickhaus, Kfm., Lennep.
Heussler, Kfm., Basel.
Ellingen, Kfm., Niederschelden.
Weber, Dr. med., Kassel.
Wisterich, Mettmann.
Jahns, Düsseldorf.
Emmert, Kfm., München.
Richter, Dr. m. Fr., Siegen.
Schulte, Dr., Trier.
Ufhaue-Cotermans, Rt., Mostrich.
Wytenhoven, Rent., Mostrich.
Tromele, 2 Hrn., Barmen.
Kromberg, Barmen.
Walter, Barmen.
Dehnert, 2 Hrn., Barmen.
Scheer, Barmen.
Brune, Barmen.
Schäfer, Barmen.
Ziebenhaus, Barmen.
Schröder, Barmen.

Hotel du Nord:

de Nioac, Graf m. Fam., Paris.
v. Lamsweerde, Pfarrer, Katryk.
v. Lamsweerde, Leyden.

Hotel du Parc:

Ihre Durchl. Fürstin Gortschakoff, m. Bed., Petersburg.
v. Staal, Fr. m. Bed., London.

Rhein-Hotel:

v. Holleben, Ob.-Appell.-Gerichts-Präsident m. Tocht., Berlin.
Treffer, Rent., London.
Weber, Kfm. m. Fr., Meuxika.
Tielitz, Fr., Riga.
Demmis, Ingen. m. Fam., Berlin.
Richter, Kfm., Hannover.
Mitschack, m. Fr., Hannover.
vom Raht, Fr., Duisburg.
Schweisser, Bergwerks-Director, Lintorf.

Hotel Rheinwein:

Blühdorn, Kfm., Strahlen.

Müller, Fr., Duisburg.

Heese, 2 Frn., Berlin.

Hotel Rheinwein:

Wickerath, London.

Ritter's Hotel garni:

Apt. m. Fr., Breslau.

Rose:

Anderson, Schottland.
Mitford, Honorable, Fr. m. Bd., London.
Hansemann, Fr. m. Bd., Berlin.
Cramer, Fr., Berlin.
Kriegck, Paris.
Jaul, Paris.

Schützenhof:

Vetter, Kfm., Neuwied.

Weisser Schwan:

Sachsse, Major, Blankenburg.
Bier, Fr., Berlin.
Normann, Fr. Prem.-Lieut. m. T., Sablan.

Spiegel:

v. Braunbehrens, Fr. Präsid. m. Tocht., Potsdam.
Göller, Paris.
Le Bailly de Memager, 2 Hrn., Paris.
Blatter, 2 Frn., Interlaken.

Tannus-Hotel:

Müller, Ingen., Freiburg.
Freund, Dr., Breslau.
Block, Dr. phil., Göttingen.
Reindle, m. Fr., Holland.
Radermacher, Amtsrichter m. Fr., Münster.

Bostemer, m. Fr., Holland.
Stremp, Kfm., Frankfurt.
Hasencliever, Remscheid.
Maucomple, m. Fr., Paris.

Hirsch, Frankfurt.
Wiskemann, Kfm., Berlin.
Fedmann, Kfm., Frankfurt.
Frucht, m. Fr., Geestemünde.

Hirsch, Homburg.
de Manandieff, Petersburg.
Kolberg, Fabrikbes., Berlin.
Weinberger, Oberstl., Kassel.
Vosswinkel, Kfm., Soest.

Hotel Trinthammer:

Maykemper, Kfm., Alzey.
Kramer, Kfm. m. Fr., Mayen.
Giller, Kfm., Frankfurt.
Frauer, Dr., Stuttgart.
Baker, Pfarrer, Steinfischbach.

Hotel Victoria:

Fiedler, Kfm. m. Fr., Stoglitz.
Krüger, m. Fr., Berlin.
Peja, Dr., Dresden.
Frhr. v. Oldershausen, Gutsbes., Oldershausen.
Koegel, Rent. m. Fr. u. Gesellsch., Chili.

Hotel Vogel:

Schultze, Kfm. m. Fr., Iserlohn.
Preston, Aachen.
Koeber, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Kortmann, Kfm. m. Fr., Köln.
Ulrich, Geschwister, Essen.
Marcus, Berlin.
Hestermann, m. Fr., Wandsbeck.
Germann, Stud., Sobernheim.
Kuddu, London.
Rade, Dr., Giessen.
Roeder, Hofrath, Riga.
Simon, Fr., Riga.

Hotel Weiss:

Ulrich, Kfm., Frankfurt.
Hüttner, m. Fr. u. Bd., Berlin.
Ruschel, m. Fr., Brooklyn.
Ochs, m. Fr., Brooklyn.
Keizer von der Reiste, Kfm. m. Fr., Venloo.

Löwenstein Kfm., Holn.
Wanuwau, Kfm., Barmen.
Herthe, Kfm. m. Schw. u. Tocht., Bergabern.

Pieckers, Kfm., Oslerhal.
Steinemer, Engern.
Ingel, Nürberg.

Manger, Fabrik m. Fr., Forburg.
Simon, Fr., Strassburg.

Im Privathausen:

Pension Credé:
Melikoff, Prof. Dr., Odessa.
Lannustrasse 16:
Demmler, Grubendir. m. Fr. Paris.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gesellschaftliche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellaplan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Käster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Käster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 24). Wochentage Morgens 8 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 15. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	756.6	758.0	760.8	758.5
Thermometer (Celsius) .	14.8	22.0	16.0	17.6
Druckspannung (Millimeter) .	11.1	11.4	8.5	10.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	58	63	70
Windrichtung u. Windstärke .	S. still.	N. mäßig.	N.O. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 16. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 Mk. 90 Pf., Gerste 11 Mk. 20 Pf. bis 14 Mk. 60 Pf., Roggen 4 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf., Hafer 4 Mk. 20 Pf. bis 5 Mk. 80 Pf.

Limburg, 15. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 90 Pf., weißer Weizen 13 Mk. 50 Pf., Korn 10 Mk. 20 Pf., Gerste 7 Mk. 50 Pf., Hafer 5 Mk. 65 Pf.

Gautschart Courte vom 15. September 1886.

Gold.	Silber.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.55 bz.
Lufaten . . . 9 . 46 .	London 20.425 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 18 .	Paris 80.70-75 bz.
Sovereigns . . . 20 . 36 .	Wien 161.85 bz.
Imperialen . . . 16 . 73 .	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold . 4 . 20 .	Reichsbank-Disconto 5%.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20555

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz und in allen modernen Farben,

11 Centimeter breit,

per Meter **60 Pfg.**, in Stücken von 15 Meter **50 Pfg.**

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

9563

Bekanntmachung.

Nach dem für das Rechnungsjahr pro 1. April 1886/87 in gesetzlicher Weise unter Mitwirkung der Staatsbehörde festgestellten Voranschlag für die **katholische Kirchen-Gemeinde Wiesbaden** sind zur Bestreitung der Ausgaben der Kirche nach Verwendung ihrer eigenen Einnahmen noch 15% der auf die Gemeindeglieder pro 1886/87 festgesetzten Staatssteuer durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Die Zahlung der letzteren erfolgt an Herrn Kaufmann **A. Willms, Marktplatz 9**, hier.

Wiesbaden, den 8. September 1886.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes.
Weyland.

9620

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen
von 8305

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Winter-Semesters am **20. September.**

Total-Ausverkauf

in **Rüschen, Fichus, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmuck-sachen, Handschuhen** und **Sonnenschirmen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu den **billigsten** Preisen.

Die vorrätigen, elegant garnirten **Hüte** verkaufe ebenfalls bedeutend **unter Selbstkostenpreis.**

6854

A. Weber, Wilhelmstraße 24.

Zwei nutz., polirte Betten mit Sprungfederrahmen, Kopfhaarmatrassen und Kopfteilen sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei

7492

Peter Weis, Louisestraße,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.

Größtes und verbreitetstes Blatt Mittel- und Süddeutschlands.

Abonnements auf das am 1. October beginnende IV. Quartal 1886 zum Preise von

Mk. 8.25 (excl. Bestellgeld)

werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen. Neue Abonnenten erhalten die Zeitung bis Ende d. Mts. gratis, ebenso werden denselben der „Deutsche Börsentaleader pro 1886“, sowie die bereits erschienenen Bogen des laufenden Romanes „Onkelchen's Traum“ gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pf. die Colonelzeile.

Wiesbaden, im September 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 2.

9784

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen mein **Tapezierer-Geschäft** in dem Hause **Hellmündstraße 49** eröffnet habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Prompte Bedienung, reelle Preise. Bestellungen werden auch Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, entgegengenommen.

J. Linkenbach. 9619



1000 Stück

Rechnungen, 1/4 Bogen

Mk. 6.75, Adreßkarten

Mk. 10.—, Postkarten

Mk. 5.—, Mittheilungen Mk. 6.—, Packetadressen

Mk. 3.25, Packet-Beflebezettel (gummirt) Mk. 4.—, Quart-

Converts mit Firma von Mk. 3.— an, Visitenkarten

100 St. von Mk. 1.— an, Verlobungs- u. Traueranzeigen,

sowie alle übrigen Drucksachen liefert prompt und billigt

Carl Schnegelberger, Buchdruckerei,

8 Bahnhofstraße 8.

9688

Ein französisches Bett mit Kopfhaarmatratze, sowie ein

Sopha sehr billig abzugeben bei

8945

Jos. Bindhardt, Louisestraße 31.

Ein Brillant-Schmuck (Stern),

sowie einige Brillant-Ringe sehr billig abzugeben
10 Tannusstraße 10, Uhrenladen. 10081

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
5985 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Photographierahmen

empfehlte zu den billigsten Preisen

A. Bauer,

Vergolderei und Einrahmungsgeschäft,
8416 19 Mauergasse 19.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Alle Arten Mäntel werden angefertigt, sowie alte modernisiert. **Konrad Meyrer.** Steingasse 3, 3 St. h. 9837

Decken werden gesteppt Holzmühle 8, 1 St. 6788

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May,** Stuhlmacher. Mauergasse 8 34

Gebrauchte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
10153 **S. Rosenau,** Mehrgasse 13.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim,** Mehrgasse 20. 33

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. **W. Münz,** Mehrgasse 30 134

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
115 **N. Hess,** Köniaf. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Umzüge werden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei
9675 **Ludwig Scheid.** Friedrichstraße 46

Vorzügl. Piano billig zu verkaufen. Näh. Exp. 9795

Backstein-Ringel zu verkaufen. Näh. Exped. 10389

Möbel, darunter 1 Salon-Barnitur, und Betten billig zu verk. Querstraße 1, II. 10201

Gutes Sopha billig zu verkaufen Albrechtstraße 25a, I. 10222

Zwei Tessel billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh. Waltramstraße 17, Parterre. 10181

Ein zischelnde Bettstelle mit Rahme und Keil, gut erhalten, zu verkaufen Ellenbogengasse 6 10217

Eine gut erhaltene Nähmaschine (Sowe) billig zu verkaufen bei
P. W. Lottré, Marktstraße 8. 9572

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu verkaufen Geisbergstraße 7. 7083

Ein schöner Cassenschrank mit Treter billig abzugeben Mauergasse 15. 6218

Ein Schreibtisch, 2 französische Bettstellen, 4 deutsche Bettstellen, 1 Küchentisch und 4 Küchenstühle billig zu verkaufen Wellrichstraße 16, 1 Stiege hoch links. 10337

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Koberstraße 39 1 St. h. 5173

Ein hübsches, großes Firmenschild zu verk. N. Exp. 10251

Deifarben und Fußbodenlacke,

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, rasch trocknend.
7043

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Bleiblicher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Dieblich, im August 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp,** vorm. J. Gottschall
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Käufchen, Schwaben etc.

Wanzenzod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung

empfehlte **Louis Schild,** Langgasse 3. 9100

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfehlte sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Beste gewaschene Nusskohlen,

I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu Mk. 157.—,

II. " 20/40 " " " 152.—,

III. " 15/30 " " " 145.—,

gesiebte Stückkohlen " 152.—,

melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.—

bis auf Beieres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 3633
Aufträge und nähere Auskunft unter **H. H. 12** an die Exped.

Ia Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfehlte **A. Eschbacher** in Dieblich.

Eichen-Schneidholz

in allen Dimensionen, trockene, zarte Spezzartwaare, ebenso Kiefern- und Buchen-Diele, prima Qualität, empfehlen in großer Auswahl **C. & A. Morlock** in Mainz. 10377

Ein weißer Porzellanofen

und 2 elegante eiserne Ofen, alle nur einen Winter gebraucht, sind wegen beabsichtigter Anlage einer Dampfheizung sehr preiswürdig zu verkaufen Balkmühlstraße 6. Sofortige Besichtigung erwünscht. 10246

Ein Papagei, sowie sämtliches Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8598

Schöne Tauben billig zu verkaufen Dogheimerstraße 43. 10280

Adlerstraße 37 ist eine Grube Mist zu verkaufen. 10883

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik

Wäsche nach Mass 9 Tannstr. 41, A. Otto. 9858

Weinstube.

Restauration.

Ed. Weyers,
Wilhelmstrasse 5.

7796

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Ausgezeichneten Mittagstisch,
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstückszimmer,
reine Weine, Flaschenbier und Apfelwein empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Tannusstraße 39,
2559 Fleisch- und feine Wurst-Auschnitt-Geschäft.

Kirchweihfest
zu Schierstein.

Donntag den 19. und Montag den 20. September findet bei dem Unterzeichneten
große Tanzmusik
statt. Hierzu ladet freundlichst ein
A. Rössner.
NB. Küche und Keller sind auf's Beste bestellt.
10241 D. O.

Wein, mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verk. Off. unter C. B. C.
postl. Wiesbaden erbeten 1433

Zwetschentuchen, täglich frisch, per
Stück 10 Pfg. zu haben
Walramstraße 24. 10084

Fromage de Brie, Neufchâtel, Schweizerkäse, Gouda und Edamer, Rahmkäse, Limburger, Handkäse, Parmesan- und Kräuterkäse

empfehlen billigst
Adolf Wirth,
10335 Kirchgasse 1 (seitherige Thorfahrt.)

Neues Sauerkraut
empfehlen
Bernh. Gerner, Böhrlstraße 16. 9113

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind gepflückte Früh-
äpfel und Birnen zu haben. 10365

Gute Kochäpfel zu haben Bleichstraße 12 im Laden. 10409

Während der Umänderung meines Ladens befindet sich
mein Geschäft im kleinen Laden (seitherige
Thorfahrt).
Adolf Wirth,
10336 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Hochfeinen Rollen-Varinas
empfiehlt **A. Fr. Knefel, Langgasse 45.** 7127

Modelle zu Damen- und Kindergarde, obel liefert nach Maß
und erteilt Unterricht im Zuschneiden nach einer Methode,
welche in der Bekleidungs-Akademie zu Berlin (jedoch nicht in
der Leipzigerstraße) mit Erfolg gelehrt wird.
10385 **J. Blohm, Nerostraße 23.**

Möbel-Lager
von **H. Markloff, 15 Mauergasse 15,**
empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen. 1495

Billige Möbel.
Eine Plüsch-Garnitur für 150 Mt., nutz., complete
Bett für 95 Mt., sowie sonstige guterhaltene Möbel
werden billig abgegeben
10351 **4 Säfergasse 4.**

Tannusstraße 16 werden
abgegeben: 1 Spiegelschrank
für 95 Mt., 1 Schreibsecretär 135 Mt.,
1 Verticow 70 Mt., 1 3 theil. eichene
Brandtische 80 Mt., 1 polirter 2 thüriger
Kleiderschrank 60 Mt., 1 Herren-
seffel (bequem) 85 Mt. 10411

Wegen Abreise sind folgende guterhaltene Möbel
sehr billig zu verkaufen:
1 Spiegelschrank, 2 sehr feine Betten, 1 Wasch-
kommode und 2 Nachttische mit Marmor, 2 einfache
Waschkommoden, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stuhl-
zimmer-Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Divan, 1 Secretär,
1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 3th. Kleiderschrank,
1 Küchenschrank, 1 Consolschrank mit Goldspiegel, drei
Sophaspiegel, versch. Tische, Rohrstühle, 1 Plüsch-
Garnitur (1 Sopha und 4 Sessel), 2 Chaises-longues,
1 Etager, 2 vollst. tannene Betten, 1 eisernes Bett
u. s. w. Näh. bei Frau Strebel, Adelheidstraße 35,
2. Etage. 10318

Wegzugshalber zu verkaufen:
2 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 2 Nach-
tische, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch,
Siegel etc., sämtlich sehr gut erhalten, Schwal-
bacherstraße 19a, Parterre. 10463

Umzüge besorgt prompt und billig ver-
mittelt großem Kollwagen unter
Garantie
Fritz Blum, Kirchgasse 43. 9668

**Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrierte
Welt — Kladderadatsch.**

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir Abonnen-ents an und sorgen für deren pünktliche und rasche Ablieferung

Buchhandlung von Feller & Geds,

143

Gede der Lang- und Webergasse.

**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden.**

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

Emserstrasse 34.

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt

252

Lang- Simon Meyer, Lang-
gasse 17. gasse 17.

Gelegenheitskauf.

Ein sehr schönes **Piano** ist wegen Wegzug für 390 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 9401

F a h r e w o h l !

Erzählung von A. Gobin.

(14. Forts.)

VI.

Der Commerzienrath stand dieser Thatsache der plötzlichen Verlobung seiner Tochter mit einiger Verblüfftheit gegenüber. Er hatte ja stets nur an Möglichkeiten gedacht und das in's Auge gefaßte Project seit seiner Rücksprache mit Elmen gänzlich fallen lassen. Sein einziges Kind mit einem Professor zu verheirathen, der noch nicht einmal einer war und in weite Ferne zu ziehen dachte, war nicht nach seinem Sinn. Da er er aber dem jungen Manne persönlich gewogen war, sich auch zugestehen mußte, daß er selbst dazu beigetragen hatte, ihn Flory näher zu bringen, und vor Allem ihr Glück wünschte, machte er gute Miene zu der überraschenden Entwidlung und hielt seiner Schwester Stand, welche die Neuigkeit mit unerböhlichem Verdruss aufnahm. Frau von Reizenfeld, die Otto stets als einen untergeordneten Angestellten ihres Bruders von oben herab betrachtet hatte, der außerdem seine unabhängige Art und Weise nichts weniger als sympathisch war, sah mit tiefem Aerger alle Hoffnungen gescheitert, die sie auf eine vortheilhafte Heirath der Nichte gebaut hatte. Da ihr erster, bestiger Versuch, Dülmer gegen diese Verbindung einzunehmen, scheiterte, und sie Flory's Entschiedenheit kannte, verbar sie, was in ihr gährte; doch war des Bräutigams Wunsch, die Verlobung nicht sogleich zu veröffentlichen, ihr sehr willkommen — wer konnte wissen, ob sich dieser übereilte Bund nicht ebenso unerwartet wieder lösen mochte! Der Commerzienrath ließ Otto's Vorschlag

gelten, das Geheimniß zu wahren, bis dieser seine gegenwärtige Stellung mit der zukünftigen, dauernden vertauscht haben würde. Nur Flory stimmte ungern zu; sie hätte ihr Glück am liebsten in alle Welt hinausgeschungen und fügte sich nur Otto's Vorstellung, daß es für sie Beide Verlust bedeute, wenn die Wochen vor seiner Abreise durch eine Schaar sogenannter Theilnehmender zersplittert würden.

Junächst verbot sich alles Feiern von selbst. Es ergab sich schon am Tage nach der Verlobung, daß Florentine bei ihrem kalten Bade eine heftige Erkältung davongetragen hatte, die sie an das Zimmer fesselte. Dülmer war in seiner Angestlichkeit ganz unglücklich, daß Flory sich weigerte, das Bett zu hüten. Wenn sie hierin widerstand, um Otto täglich empfangen zu dürfen, erwies sie sich im Uebrigen als eine folgsame Patientin und war bald wieder auf den Füßen. Sie erschien ganz verwandelt. Ihr Eigenwille versank im Strome des herrschenden Gefühls. Sie verhehlte dem Geliebten nicht, daß sie ihn seit Jahren im Herzen getragen, sich von ihm aber wenig beachtet, noch weniger geschätzt glaubte, bis vor kurzer Zeit. Mit einer Offenheit, die ihm hochherzig erschien, bekannte sie, daß seit dem ersten Augenblick, wo er Interesse für sie gezeigt hatte, ihr Herz den Entschluß gefaßt habe, sich ihn zu erringen.

Nie war Flory hinreißender gewesen, als in diesen Wochen geheimer Brautzeit. Otto überließ sich dem Zauber; trotzdem fühlte er sich innerlich nicht frei; neben allem Ueberfluß blieb ein heimlicher Mangel bestehen, eine Stelle seines Innersten, wohin von all dem Segen nichts zu dringen vermochte. Die unbedingte Unterwerfung Flory's erschien ihm befremdlich; es gab Momente, wo es ihn ungeduldig machte, von ihr keinen anderen Klang mehr zu vernehmen, als das Echo seines eigenen Tones. Er hatte zu wenig mit Frauen verkehrt, um zu wissen, daß es nichts Demüthigenderes gibt als eine stolze Frauenseele, die sich freiwillig unterwirft. Was ihn zuvor angezogen hatte: Flory's spontane Hingabe an sein Urtheil, das schloß jetzt, wo keine Rücksälle in des Mädchens eigenste Natur zu Tage traten, fast etwas Unheimliches für ihn ein. Er zürnte sich selbst wegen dieser sonderbaren Empfindung, wurde aber das versteckte Unbehagen nicht los. Um so mächtiger strebten seine Wünsche aus der Gegenwart der Zukunft entgegen, die sein Leben, sein Glück aus provisorischem Zustande in feste Gestaltung umbilden, ihm bieten würde, was ihm als das Höchste galt: freudige Arbeit und eigenen häuslichen Herd.

Der Fasching dehnte sich in diesem Jahre bis Ende Februar aus und brachte ungewöhnlich rege Geselligkeit. Um so verstimmt war es für Frau v. Reizenfeld, daß beinahe jede Einladung Anlaß zu verdrießlichen Erörterungen gab. Es war eine der Konsequenzen der vorläufigen Geheimhaltung von Florentinen's Verlobung, daß diese sich nicht jeder geselligen Anforderung entziehen konnte. Da Otto seinen Standpunkt der Zurückgezogenheit festhielt, mußte Flory immer neue Vorwände zu erfinden, um daheim bleiben zu dürfen, während ihre Tante in den meisten Fällen einer Absage der Familie widerstrebte, und Flory's einzelnes Zurückbleiben, vielmehr deren Empfang Elmen's an solchen Abenden, für unschädlich erklärte. Des Mädchens kräftiges Naturell war im Loslassen wie im Ergreifen gleich energisch; die Menschen, mit denen sie bisher übermüthig gespielt hatte, waren ihr jetzt grenzenlos gleichgültig, jedes Interesse galt nur dem Einen! — galt ihm um so ausschließlicher, als eine dunkle Empfindung, die ihr Stolz verleugnete, sich nicht auslöschen ließ.

Das seine Fühlen ihrer eigenen heißen Liebe ließ Flory erkennen, daß es in Otto's Seele Etwas gab, das sie nicht besaß, nicht einmal mit Namen zu nennen wußte. Es verdroß sie insgeheim, daß er ihr nicht beistand, Alles was mitunter hindernd zwischen die Stunden des Zusammenseins trat, einfach über Bord zu werfen. Ebenso wenig begriff sie, weshalb er die Bekanntgebung der Verlobung noch verschoben wissen wollte; dies galt ihr als eine seiner Eigenheiten, denen sie sich unterwarf, ohne sie anzuerkennen. Ihn mit sich zufrieden zu sehen, war ihr großer Ehrgeiz. Das stachelnde Gefühl, sich von ihm unterschätzt zu glauben, hatte ja all ihr Denken und Trachten zuerst auf ihn gelenkt, bis verwundete Eitelkeit sich zu echter Empfindung reinigte. Nun war er ihr zu eigen, sie sollte sein Leben theilen und doch — doch empfand sie, daß es galt, mehr zu gewinnen, als sie besaß.

(Fortf. folgt.)